

# Fünfter Abschnitt.

## Gesellschaften und Vereine in Altona.

Inhaltsverzeichnis hinter dem Titelblatt.

### Gesellschaften.

#### Das Altonaische Unterstützungs-Institut.

Gesellschaftsmitglieder: Bernhard Ahrens; Joh. Bahr; Landgerichtsrat Ernst Paun; Dr. Georg Baur; Oberstudienrat Dr. Breucker; Landgerichtsrat R. Brinkmann; Vizeadmiral z. D. Dahnhardt; Julius Dralle; Justizrat Dr. Engelbrecht; Direktor Aug. Erichsen; Heinr. Funke; Kommerzienrat F. Ernst Gätecke; Adl. Gätecke; Sanitätsrat Dr. Grünberg; Justizrat Friedr. Hach; Senator Th. Hampe; Chr. Hansen; Senator Dr. Harbeck; Otto Harms; Geh. Sanitätsrat Dr. Henop; Dr. Georg Heymann; Rechtsanwalt; Admiral a. D. O. Hoepner; Hugo Jansen; Rechtsanwalt F. Jungnickel; Senator G. Kallmorgen; Landgerichtsrat L. Kaulbach; Peter Köln; Arthur Köser; Otto Kresse; W. Landmann; Prof. Dr. Lehmann; Henry D. Leuchting; Geh. Justizrat N. Lütken; Claus Mahler; Max Möller; Carl Meyer; Propst Paulsen; Alfred Reineke; Paul Reineke; W. Th. Reineke; Ing. Max Ritter; Arthur Schaaf; Geh. Justizrat J. G. Max Schmidt; Oberbürgermeister Schnackenburg; Stadtrat Medizinalrat Dr. Schröder; Reichsbankdirektor a. D. Schwarzenberger; Rechtsanwalt C. Sieveking; Konsul J. N. Sommer; Barthold P. Stülcken; Theodor Thoring; Justizrat H. Ulfacker; Justizrat Dr. S. Warburg; Geh. Oberjustizrat Landgerichtspräsident v. Wards; O. F. Wöhner; E. A. Wriedt; P. Th. Zeise.

Gestiftet am 28. Januar 1799. — Bureau: Catharinenstr. 28/32 u. Königstr. 139. Vorstand für 1922: Geh. Justizrat N. Lütken, Vorsitzender; Bernhard Ahrens, Senator G. Kallmorgen, Max Möller und Otto Harms.

Revisoren für die Abrechnung für 1921: Alfred Reineke und Rechtsanwalt C. Sieveking.

Mitglieder der Unterstützungs-Kommission für 1922: Senator G. Kallmorgen, Vorsitzender; Heinrich Funke, Chr. Hansen, Otto Kresse, Carl Wilhelm Meyer, Propst D. Paulsen, Barth. P. Stülcken, Theodor Thoring und Otto Wöhner. Mitglieder der Stipendien-Kommission für 1922: Max Möller, Vorsitzender; Prof. Dr. Lehmann, P. Th. Zeise, Landgerichtsrat Brinkmann und Adol. Gätecke. Mitglieder der Verschönerungs-Kommission für 1922: Bernhard Ahrens, Vorsitzender; Kommerzienrat F. E. Gätecke, Paul Reineke, Oberbürgermeister Schnackenburg, Rechtsanwalt Carl Sieveking, Heinr. Funke, Propst D. Paulsen.

**Sekretär:** Justizrat Friedrich Hach.

**Direktoren:** W. Feldmann und M. Bestmann.

Das Institut bewilligt Unterstützungen an unermögende Altonaer Einwohner, ohne Unterschied der Religion, insonderheit an Fabrikanten, Handwerker und sonstige Gewerbetreibende, die in ihrem Gewerbe die gehörige Geschicklichkeit besitzen und eine begründete Hoffnung gewähren, daß sie durch Tätigkeit und Fleiß sich aus ihrer drückenden Lage herausziehen werden. Als Altonaer Eingeböriger wird Jeder angesehen, welcher seinen bestimmten Aufenthalt in Altona genommen hat und beizubehalten gewillt ist.

Wer unterstützt zu werden wünscht, muß sein Anliegen persönlich im Bureau, Catharinenstraße 30 von vorn 9 bis nachm. 1 Uhr anmelden. Die Unterstützungs-Kommission besteht aus einem Vorstandsmitglied und acht von der Gesellschaftsversammlung zu wählenden Mitgliedern des Instituts, dem Sekretär und den Direktoren.

Über den Kapital-Nebenfonds, welcher alljährlich durch einen von der Gesellschaftsversammlung festzusetzenden Teil des Reingewinns gebildet wird, verfügt die Gesellschaft, indem sie:

- 1) eine Summe bis zu 8000 M für Stipendien bestimmt;
- 2) eine fernere Summe bis zur Höhe von 4000 M bestimmt, welche der Kommission zu Verschönerungen in Altona übergeben wird;
- 3) eine Summe festsetzt, welche im laufenden Jahre für gemeinnützige Zwecke in Altona zu verwenden ist. Für diese Verwendung kann jedes Mitglied der Gesellschaft bis 15. September jedes Jahres Anträge stellen, über die in einer außerordentlichen Versammlung der Mitglieder Beschluß gefaßt wird.

**Altonaer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft von 1830**  
(Zweigdirektion des Deutschen Lloyd, Versicherungs-Aktien-Gesellschaft)  
Altona, Am Kaiserplatz 8, Fernspr. El 12, Tel.-Adr. Altfeuer.

Versicherung gegen Feuerschaden, Einbruchdiebstahl und gegen Mietverlust infolge Brand, Blitzschlag und Explosion.  
Vorstand: Direktor Helmuth Büsch, Altona.

**Altonaer Stadttheater-Aktiengesellschaft.**  
Konstituierte sich in einer am 12. Dezember 1874 abgehaltenen Generalversammlung der Aktionäre mit einem Grundkapital von 450 000 M, wovon 287 100 M gedeckt durch Zeichnung von Privatpersonen, 122 200 M vom Unterstützungs-Institut hieselbst, 60 000 M von der Stadt, die auf Grund eines Kontraks mit der Aktien-Gesellschaft des früheren Schauspielhauses die 45 000 M dieser Gesellschaft durch Aktien der neuen Gesellschaft einzulösen berechtigt war. Nach Erhöhung des Grundkapitals auf 510 000 M wurde der Ankauf des Lesserschen Grundstücks an der Königstraße für 84 000 M genehmigt. Anfang Mai 1875 wurde mit dem Abbruch der alten Baulichkeiten begonnen und der Bau des Theatergebäudes von den Baumeistern Gebrüder Braun, nach den Plänen der Architekten Hansen und Meerwein in Hamburg, so energisch betrieben, daß bereits am 1. Februar 1876 die Richtfeier und am 20. September 1876 die Eröffnung der Bühne vor völlig ausverkauftem Hause stattfinden konnte.

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Schnackenburg, Vorsitzender; Alfred Gutmann, Flottbeker Chaussee 159a, stellv. Vorsitzender; Stadtverordneter Thönert, Otto Wöhner, Rechtsanwalt Dr. G. Heymann, Direktor Staedler, Max Möller, Walter Köser, Senator Kirch.  
Vorstand: Senator Dr. Harbeck, Vorsitz.; Direktor M. Bestmann, Schatzmeister; Justizrat Dr. S. Warburg, Schriftführer; Senator Zänker, stellv. Schriftführer.  
Näheres siehe unter Theater in diesem Abschnitt.

**Eisenbahngesellschaft Altona-Kaltenkirchen-Neumünster, Aktiengesellschaft** zur Betreibung einer am 27. April 1883 konzessionierten Eisenbahn von Altona nach Neumünster (67,03 Kilometer).  
Stationsgebäude: Kaltenkirchenerstraße 1.

**Aufsichtsrat:** Oberbürgermeister Schnackenburg, Vorsitzender; Senator Schöning, stellv. Vors.; Bürgermeister Preudenthal, Bad Bramstedt; Amtsvorst. Lohse, Quickborn; Erster Bürgermeister Schmidt-Neumünster; Stadtverordneter Burmeister Altona; Stadtverordneter Thönert, Altona. **Direktion:** Senator Dr. Harbeck, Vorsitzender; Reg.-Baumeister Radtke, technischer Direktor; Senator Hampe, kaufm. Mitglied. **Verkehrs-Direktor:** Peres.

**Elektrizitätswerk Unterelbe Aktiengesellschaft.**  
Die Gesellschaft wurde gegründet am 28. Januar 1912 und übernahm die bis dahin städtischen Elektrizitätswerke am 1. April 1912. Sie erbaute im Jahre 1913 das Kraftwerk Neumühlen und wandelte das bis dahin bestehende Kraftwerk Funkestraße in eine Umformstation um.  
Hauptbureau: Frsp. Vu 2324, 2325, 2326, Flottb. Chaussee 14-18; Lager: Kl. Westerstraße 10. Kraftwerk: Straße Neumühlen 6. Nebenwerke: Kl. Westerstraße—Funktstr. 7, Friedenstr. 79, Gasstr. Bahrenfeld, Hirtweg Othmarschen. **Elektrische Bahn Altona-Blankenese, Aktien-Gesellschaft.**  
Hauptbureau: Altona, Flottb. Chaussee 18. Frsp. Vu 2324, 2325, 2326.

**Theater.**  
**Vereinigte Stadttheater Altona-Harburg.**  
Stadttheater Altona: Ha 315, Königstr. 164.  
Bureau: Lessers Passage 6.  
Direktion: Friedrich Otto Fischer.  
Stellvert. Direktor und Oberregisseur: Adalbert Krivat.  
Verwaltungsdirektor: Carl Schmitz.  
Künstlerische Beiräte: Johannes Schröder, A. Müller, Johannes Indorf.  
Spielleitung: Adalbert Krivat, Oberspielleiter des Schauspiels; Carl Günther, Oberspielleiter der Operette; Felix Hauser, Oberspielleiter und Direktionsstellvertreter des Stadttheaters in Harburg.  
Musikvorstände: Walter Schatz, 1. Kapellmeister; Erwin v. Clarmann, 2. Kapellmeister; Heinr. Kusse, Korrepetitor.  
Bureau und Kasse: Carl Schmitz, Bureauchef; Marta Diesel, Rentantin und Buchhalterin; Else Geffert, Käse Höpker, Sekretärinnen; Richard Saling, Kassierer.  
Darsteller: Herren: Willy Wilhelm, Ehrenmitglied; Franz Paul Adams, Paul Bach, Willi Birrenkoven, Werner Böger, Rudolf Dobersch, Ernst Gerlach, Paul Geißler, Walter Günther, Felix Hauser, Adalbert Krivat, Kurt Larsen, Paul Minke, Hans Priem, Heinz Roggenkamp, Hans Schildt, Hans Spitzer, Wilhelm Walter, Damen: Lola Andes, Gustel Busch, Charlotte von Durand, Charlotte Gamp, Rosl Hartmann, Ellen Herley, Emmy Höhne, Friedel Kobe, Karola Krahl, Betty Lang, Anna Meyerer, Ruth Norden, Alice Rona, Martha Schoppe, Christa Winkelowsky.  
8 Chordamen, 8 Chorherren, 18 Musiker.

**Schiller-Theater,** Ha 561, Amselstraße.

**Banken.**  
**Reichsbankstelle** siehe unter Reichs- und Staatsbehörden.  
**Sparkasse des Altonaischen Unterstützungs-Instituts** siehe unter Sparkassen.  
**Norddeutsche Bank in Hamburg, Altonaer Filiale.**  
Gründung der Bank 1856. Altonaer Niederlassung: Königstraße 117/119, hervorgegangen aus der Firma W. S. Warburg.  
Die Bank befaßt sich mit der Vermittlung aller bankmäßigen Geschäfte, insbesondere mit: Führung von Girokonten und laufenden Rechnungen mit und ohne Kreditgewährung, Annahme von verzinslichen Geldern mit zu vereinbarenden Kündigungsfrist sowie auf feste Termine, Bevorschussung von Wertpapieren, Lagerscheinen und Versicherungsdokumenten, An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Geldsorten, Wechseln und Schecks auf alle größeren in- und ausländischen Plätze, Ausstellung von Kreditbriefen, Kündigung von Wechseln und Dokumenten, Annahme von Wertpapieren zur Aufbewahrung und Verwaltung, Einlösung von Kupons, verlostem und gekündigten Wertpapieren, sowie von Wechseln und Dokumenten, Versicherung von Wertpapieren gegen Kursverlust bei Auslösung, Vermietung von Fächern in der Stahlkammer, Übernahme von Testamentvollstreckungen und Vermögensverwaltungen.

**Bankverein für Schleswig-Holstein Aktiengesellschaft,** Altona, Königstraße 64-70.  
Hauptniederlassungen: Altona, Neumünster, Rendsburg.  
Filialen: Ahrensburg, Bramfeld, Buxtehude, Ellerbek, Flensburg, Garding, Heide, Husum, Itzehoe, Kellinghusen, Kiel, Marne, Niebüll, Pinneberg, Wandsbek. **Depositenkassen:** Altona: Schüllerblatt 75, Bahnenfelderstraße 77, große Elbstraße 228-230, Blankenese, Helgoland, Wedel-Schulau, Westerland. **Geschäftsstellen:** an über 100 Plätzen der Provinz.  
Aktienkapital: M 45 000 000.  
Dividenden der letzten 10 Jahre: 8, 8, 8, 8, 9, 9, 10, 12, 13 %.  
Direktion: Frhm. Altona; Wisbach, Ludwig, Neumünster; Gosch, Rendsburg; Rehbein, Kiel. **Vertreter:** Niemann, Altona; Prokuristen: Klancze, Mohr, Fack.

**Vereinsbank in Hamburg Altonaer Filiale.**  
Altona, Königstraße 126, errichtet am 4. Januar 1885 als Filiale der Vereinsbank in Hamburg. Direktor: G. Christens; stellvert. Direktoren: O. Meyer, A. Alexander; Prokuristen: P. Krause, J. Wieck. — Geöffnet von 9 bis 1 Uhr.  
Zur Altonaer Filiale gehören 4 Abteilungen: Abteilung Ottensen, Bahnenfelderstr. 79; Abteilung Holstenstraße Altona, Holstenstr. 117; Abteilung Fischmarkt Altona, gr. Elbstr. 22; Abteilung Fischerhafen Altona, gr. Elbstr. 228.

**Inhaltsverzeichnis hinter dem Titelblatt. — Verspätete Altonaer Adressen hinter dem Inhaltsverzeichnis.**

Die Bank und ihre Abteilungen befassen sich mit allen in das Bankfach einschlagenden Handlungen wie: Errichtung und Führung von Bankkonten in Gemäßheit der hierfür vorgeschriebenen Bestimmungen, Ausführung von Banküberweisungen, Ankauf und Einzug von Wechseln, Schecks, Zinsscheinen und geboten oder gekündigten Wertpapieren, Gewährung von Krediten, Besetzung von Wertpapieren, Waren und Hypotheken, An- und Verkauf von Wertpapieren und fremden Geldsorten aller Art, Eröffnung von Akkreditiven, Ausbreitung und Besorgung von Kreditbriefen auf alle größeren Plätze, Annahme von Gehältern auf bestimmte Zeit festgelegt oder mit vereinbarter Kündigungsfrist, Vermietung von Sanftfächern unter Mitverzicht des Mieters, Aufbewahrung von verschlossenen Kisten oder Paketen in feuerfesten und diebstahlsicheren Gewölben, Verwaltung von Hypotheken, Vermögensverwaltungen, Aufstellung von Kurberechnungen für Steuerzwecke usw.

**Commerz- und Privat-Bank Akt.-Ges., Hamburg-Berlin**  
(früher Commerz- und Disconto-Bank).  
gegründet im Jahre 1870, Filialen rd. 180 über das ganze Reich und Geschäftsstellen an weiteren Plätzen. Aktienkapital  $\text{M}$  350 000 000, Reserven  $\text{M}$  352 000 000.

**Altonaer Geschäftsstellen der Bank:**  
Filiale Altona, Königstraße 124.  
Depositenkasse Holstenstraße, Holstenstraße 111.  
Depositenkasse Ottensen, Papenstraße 11.  
Geschäftszeit der Filiale und der Depositenkassen von 9-1 Uhr.  
Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.

**Creditbank von 1870, e. G. m. b. H., in Liquid.,** Schulerblatt 75, III.  
Liquidatoren: W. Brüggemann und G. Markmann.

**Ottensener Bank,**  
Lobuschstraße 6. Begründet 1872 als Ottensener Creditverein e. G., 1889 Umwandlung zur Bank als Aktien-Gesellschaft unter obiger Firma. Aktienkapital: 6 000 000  $\text{M}$ .

Die Bank eröffnet Girokonten bei 1% Verzinsung des Guthabens, nimmt Sparkassen- und Depositenkassen entgegen und verzinst solche den jeweiligen Verhältnissen entsprechend unter günstigsten Rückzahlungsbedingungen; sie befaßt sich ferner mit dem An- und Verkauf von Wechseln auf das In- und Ausland, von Wertpapieren und fremden Geldsorten, Einlösung von Kupons und Dividendenscheinen, gewährt Vorschüsse gegen Wertpapiere, Hypotheken, persönliche Bürgschaft. Die Bank vermietet Schrankfächer (Safes) verschiedener Größe in ihrer nach den neuesten technischen Erfahrungen erbauten Stahlkammer und vermittelt überhaupt jede Art in das Bankfach schlagender Geschäfte zu den kulantesten Bedingungen.

Geschäftszeit von 9-1 Uhr. — Fernspr. Ha 5445, Ha. 5446, M 6263.  
Vorstand: Ad. Schulze, Heinr. Mezzgers; Prokuristen: K. Wesemann, H. Hotze.  
Aufsichtsrat: Senator E. Seidler, Vorsitzender; L. G. C. Loewitz, E. Kayse, H. C. A. Krüger, Heinr. Maas, Jul. Moratzky.

**Bank für Handel und Gewerbe,**  
eingetragene Genossenschaft m. b. H., gr. Bergstraße 105, Geschäftssitz 9-1 Uhr. Reichsbank Giro-Konto Postcheck-Konto 1228. Fernsprecher: Vu 1105. Begründet im Oktober 1876. Die Genossenschaft bezweckt, ihren Mitgliedern die in Gewerbe und Wirtschaft nötigen Barmittel auf gemeinschaftlichem Kredit zu verschaffen. Spareinlagen sowie Gelder zur täglichen Verfügung werden auch von Nichtmitgliedern angenommen. Die Bank gehört dem Deutschen Giroverband an und vermittelt innerhalb desselben provisorische Einziehung von Schecks und Wechseln.

Der Geschäftsanteil eines Mitgliedes ist auf 700  $\text{M}$  festgesetzt, dem eine Hafsumme von 1000  $\text{M}$  entspricht. Es können 7 Anteile erworben werden. Der Anteil kann beim Eintritt sofort voll eingezahlt oder durch Nachzahlung ergänzt werden. Aufnahmefähig sind alle Personen, die im Deutschen Reiche wohnen und sich durch Verträge verpflichten können.

Vorstand: Heinr. Behnke, Direktor; Carl Körner, Kassierer; Aug. Witt, Kontr. Aufsichtsrat: Heinr. Tartsch, G. Ehlbeck, Rud. Reder, Carl Thomas, C. Ahl-schweid, Heinr. Bielfeldt, Walter Wülke.

**Dresdner Bank,**  
Aktien-Kapital und Reserven 970 500 000 Mark. — Die Depositenkasse der Dresdner Bank in Altona, Königstraße 71, Ecke Kirchenstraße dient der Vermittlung des Bank- und Giroverkehrs in Altona und der Provinz Schleswig-Holstein. Sie eröffnet Giro- und laufende Rechnungen und gewährt Vorschuß in laufender Rechnung resp. auf feste Zeit gegen Verpfändung von Wertpapieren, Waren und gegen Bürgschaft. Die Bank verzinst Einlagen bei günstigen Abhebungsbedingungen, sowie Depositenkassen je nach Zeitdauer resp. Kündigungsfrist, besorgt die Einziehung und den An- und Verkauf von Wechseln, den An- und Verkauf von Wertpapieren, löst Zins- und Dividendenscheine ein, und wechselt alle fremden Geldsorten. In ihrer diebstahlsicheren und feuerfesten Stahlkammer werden nach neuem System eingerichtete Schrankfächer, welche unter eigenem Verschluss der Mieter stehen, vermietet gegen eine Jahresmiete von 100  $\text{M}$  an u. Pakete, Kisten u. Kasten — mit Gold- u. Silbersachen usw. — gegen mäßige Gebühr aufbewahrt. Die Bank versichert Wertpapiere gegen Kursverlust durch Auslösung und veröffentlicht allmonatlich einen Prämientarif, welcher Interessenten auf Wunsch kostenfrei zugesandt wird. Über alle für den Geschäftsverkehr maßgebenden Bestimmungen wird in den Kassendstunden von 9-1 Auskunft erteilt.

**Handwerkerbank,**  
e. G. m. b. H., Behnstraße 41, gegründet 1901, Reichsbank Girokonto Altona, Postcheckkonto Hamburg 1885, Fernsprecher Hansa 653, bezweckt die Förderung des Erwerbes und der Wirtschaft ihrer Mitglieder durch Annahme von Spareinlagen (auch von Nichtmitgliedern), Führung von laufenden Rechnungen (Girokonten), Diskontierung und Einziehung von Wechseln und Schecks, Gewährung von Vorschüssen und Darlehen gegen Pfand oder Bürgschaft, Lombardierung von Waren, An- und Verkauf von Wertpapieren, Umwechslung fremder Geldsorten, sowie Ausführung sämtlicher Bankgeschäfte. — Geschäftszeit 9-1 Uhr.

Die Mitgliedschaft können Einzelpersonen, Innungen, öffentlich rechtliche Körperschaften, Gesellschaften, sowie gewerbliche Genossenschaften und Vereine, wenn diese juristische Persönlichkeit haben, und in Altona und Umgegend wohnen, erwerben. Der Geschäftsanteil beträgt  $\text{M}$  500.—, wovon beim Eintritt mindestens  $\text{M}$  100.— (außer  $\text{M}$  20.— Aufnahmegeld für den Reservofonds) einzuzahlen werden müssen. Jeder Geschäftsanteil entspricht einer Hafsumme von  $\text{M}$  500.—.

Vorstand: R. Fischer-Multhaupt, Wilh. Zellmer, Fr. Stehr, Benedikt Beyer, Aufsichtsrat: Herm. Neels, 1. Vorsitzender; Chr. Hiesener, 2. Vorsitzender; Johs. L. Wefeling, Ferd. Bondfeldt, Herm. John, Aug. Kerling, E. Söller, E. v. Hein, Gust. Tümmermann, Ernst Heinrich, Johs. Ketels, Johs. Kiapp.

**Westholsteinische Bank Altonaer Filiale,**  
gr. Bergstr. 22. Die Westholsteinische Bank hat ihren Zentralsitz in Heide, Zweigniederlassungen bestehen in Altona, Elmshorn, Flensburg, Harburg, Husum, Itzehoe, Rendsburg, Schleswig und Tonning, ferner Abteilungen und Geschäftsstellen an zahlreichen größeren Plätzen des westlichen Holsteins und des nördlichen Teiles der Provinz Hannover.

**Berichtigungen, Anfragen, Buchbestellungen usw. sind zu richten an den Verlag, Altona, Breitstraße 173.**

Das Institut pflegt alle Zweige des Bankgeschäftes. Spareinlagen mit längerer Kündigungsfrist werden mit 4% p. a. vorzinst. Das Aktienkapital beträgt 50 000 000.—  $\text{M}$ , die Rücklagen beliefen sich im Juni 1922 auf rund 28 000 000.—  $\text{M}$ .

In Altona werden neben dem Hauptkontor, gr. Bergstraße 264, Depositenkassen: Beim grünen Jäger 15, Fischmarkt 26, Fischereihafen, gr. Elbstr. 228, und Haydnstraße 3, sämtlich Kassenstunden von 9-1 Uhr, unterhalten.  
Aufsichtsrat: Bürgermeister a. D. N. J. Dohrn, Vorsitzender, Wesselburen, Hofbesitzer G. Huesmann, Friedrichsgebekog, stellv. Vorsitzender, Kaufmann Heinr. Bösch in Altona, Stadtrat E. Castens, Elmshorn, Ziegeleibesitzer Hermann Eyer, Elmshorn, Obervollmacht G. Gehlsen in Lohse bei Lunden, Rittergutsbesitzer L. Hirschberg in Perdoel, Senator Meyer I. Fa. Carl H. Meyer, Lüneburg, Kaufmann Claus Panje, Elmshorn, Geh. Regierungsrat Thomsen, M. d. R., Struckum, Hofbesitzer H. Tiessen, Meldorf.

Vorstand: Direktoren Georg Hornmann, Itzehoe; Gustav Rolfs, Heide; Johs. Schwartau, Altona; Stellvert. Hugo Bruhn, Heide u. Carl Bock, Elmshorn.  
Vorstand der Altonaer Filiale: Direktor Johs. Schwartau; Filialdirektor Eugen Reimer; Filialdirektor Detlef Clausen.  
Prokuristen: W. Bindemann, W. Burmeister, R. Ditsch, S. Ingwersen in Altona.

**Altonaer Grundigentümer-Bank,**  
eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, Bahnhofstraße 19, Fernsprecher Ha 2748, Bank-Konto: Vereinsbank Altonaer Filiale und Reichsbank Altona.

Die Bank, eine Errichtung des Altonaer Haus- und Grundigentümer-Verein E. V., wurde am 23. Mai 1910 von 118 Genossen ins Leben gerufen und am 15. August 1910 unter Nr. 23 in das Genossenschaftsregister eingetragen. Der Geschäftsanteil beträgt 200  $\text{M}$ , die Hafsumme für jeden Anteil 600  $\text{M}$ . Genosse kann jedes Mitglied des Altonaer oder Ottensener Haus- und Grundigentümer-Vereins werden, das mindestens einen Anteil erwirbt.

Zweck der Bank ist der Betrieb eines Kreditvereins und Sparkassengeschäfts zur Förderung des Erwerbes und der Wirtschaft der Mitglieder. Spareinlagen werden auch von Nichtmitgliedern entgegengenommen.

Vorstand: Heinr. Schulte, Direktor, Präsident Krahnstraße 24; Johs. Clausen, stellvert. Direktor; H. Bohlen, Rentant.

**Schleswig-Holsteinische Bank,**  
Bank-Konto: Reichsbank Privat-Bank Aktiengesellschaft, Hamburg, Postcheck-Hbg. 43 965; Frsp. Ha 372, 1854, 4666; Königstr. 41.  
Depositenkasse: Frsp. Alster 541 und 542, Beim grünen Jäger 2022.

**Schleswig-Holsteinische Landesgenossenschaftskasse,**  
e. G. m. b. H., Sitz Kiel, Zweigniederlassung Altona, Bank, Bank-Konto: Reichsbank, Postcheck-Hbg. 38 600, Kassenstunden 8-1, Fernspr. Ha 6608, Marktstraße 41.

**Bank für Handel und Industrie,**  
Depositenkasse Schulerblatt, Schulerblatt 16.

**Vereine.**

Gruppen-Ordnung:

|                         |                          |                         |
|-------------------------|--------------------------|-------------------------|
| Abstinenz-siche         | Israelitische            | Rote Kreuz-             |
| Einhaltensankets-       | Kinder- u. Jugendpflege- | Schach-                 |
| Ärzte- und Apotheker-   | Krankenkassen            | Schüler-Vereine ehem.   |
| Beamten-                | Krieger- und Militär-    | Sparkassen, Sparvereine |
| Bürger- und Kommunal-   | Kunst- und Künstler-     | Sport-                  |
| Enthaltensankets-       | Landsmannschaftliche     | Sprach-                 |
| Frauen-                 | Lehrer- und Lehrerinnen- | Stenographen-           |
| Freimaurerlogen         | Lese-                    | Tierschutz-             |
| Gartenbau-              | Mietehilfs- siche        | Turn-                   |
| Gesang-                 | Wohltätigkeits-          | Verschiedene            |
| Gesellige               | Missions-                | siche am Schluß         |
| Gesundheitspflege-      | Musik-                   | Wohltätigkeits- und     |
| Grundigentümer-         | Photographie siche       | Wohlfahrts-             |
| Handels-, Gewerbe-, In- | Verschiedene             | Zucht-                  |
| dustrie- u. Verkehrs-   | Politische               | Verschiedene            |
| Innungen                | Religiöse                |                         |

**Ärzte- und Apothekervereine**

**Ärztlicher Verein.** Vorsitz: Geh. Sanitätsrat Dr. Henon; Kassen: Medizinalrat Dr. Schröder; Schriftf.: Prof. Dr. Jenckel, Marktstr. 41.

**Zahnärztlicher Verein in Altona, e. V.,** Sitzung jeden 3. Montag im Monat (außer Juli, August, Sept.). Vorsitz: Dr. Ad. Nissen, Palmallee 73; Schriftf.: Dr. Max Fülischer, Hbg. 4, Reperbahn 159.

**Altonaer Apothekerverein, e. V., P.-Cto.** 9741, Geschäftssitz: kl. Elbstr. 20

**Beamtenvereine**

**Beamten-Vereinigung zu Altona,** Friz Reuterstr. 11, ☎ Ha 337, P.-Cto. 9700, gegr. 1881. Zweck: Wahrnehmung der wirtschaftlichen Interessen und Pflege des geistigen und geselligen Lebens der Mitglieder. Seit 13. Juni 1885 Rechte einer juristischen Person. Mitgliederzahl Ende 1921: 14 550. Spar- u. Darlehenskasse, Unterstützungskasse Verkaufsstellen für Kolonialwaren usw. in Altona 4, in Hamburg 7, in Harburg 1, in Wandsbek 1, in Wilhelmsburg 1, 1 Verkaufsstelle für Wolllwaren, 1 Geschäftsstelle für Herrenbekleidung in Hamburg; Verkehr-Vermittlung mit dem Preuß. Beamten-Verein in Hannover (Lebens- und Kapitalversicherung), mit der Deutschen Beamten-Lebensversicherung a. G. und der Deutschen Beamten-Feuerversicherung a. G., Anstalten des Deutschen Beamten-Wirtschaftsbundes I. Berlin. Vors.: Eis-Amtmann Rehngrat Golmer; stellv. Vors.: Eis-Oberinsp. Rehn-Rat Wieschendorf; Kassenvorst.: Eis-Oberinspekt.

Harders; Schriftf.: Justiz-Oberinsp. Holst.

**Sterbekasse der Beamten-Vereinigung zu Altona,** Friz Reuterstraße 11, zahlt Sterbe- u. Begräbnisgeld in Höhe von 200-3000  $\text{M}$ . Vors.: Eis-Oberinspekt. Rehn-Rat Wieschendorf; Schriftf.: Justizoberinsp. Holst; Schatzmeister: Eis-Oberinsp. Harders.

**Ortsgruppe Altona des Verbandes der Kommunalbeamten und Angestellten Preußens,** Zweck: Wahrung u. Förderung der gemeinsamen Interessen der Mitglieder, Hebung der Kollegialität, Pflege der Liebe und Treue zum Beruf und einheitliche Erfüllung der örtlichen Aufgaben des Verbandes, sowie die Verwaltung der Wohlfahrts-Einrichtungen; Kranken-Unterstützungskasse, Ferienkolonien-Entsendung, Familienrat, Rechtsschutz, Begräbnishilfe. Mitgliederzahl: 650. Die Ortsgruppe ist ein Verwaltungsteil des Verbandes der Kommunalbeamten und Angestellten Preußens (e. V.), Sitz Berlin, der eine Reihe weiterer Wohlfahrts-Einrichtungen hat: Sterbekasse, Spar- u. Darlehenskasse, Krankenunterstützungskasse und satzungsgemäß Stellenlosen-, Gemäßigten- und Notfall-Unterstützung, Zahlf. 1. Vors.: Stadtobersek. Pfeiffer, kl. Mühlenstr. 90; stellv. Vors.: Stadtschr. Ansburg, Rathaus, u. Hausmstr. Reimer, Schule Bürgerstr.; Schriftf.: Bureaudirigin Frau Miesfeldt, Rathaus; 1. Kass.: Stadtobersek. Heyne, kl. Mühlenstr. 90.

**Verein Altonaer Stadtassistenten,** Zweck: Wahrung und Förderung der gemeinsamen Interessen der Mitglieder, Hebung der Kollegialität, Fortbildung.

n mit  
capital  
und  
ositen-  
r. 226.  
buren,  
fmann  
rmaann  
rgungs-  
eburg,  
d. R.,  
Heide;  
schorn,  
irektor  
weisen  
Se 19,  
leichs-  
amer-  
n und  
rund-  
assien-  
lieder.  
ausen,  
gesell-  
sch. 41.  
ie,  
Conto:  
6698.  
ehem.  
reine  
B  
nd  
trinsp.  
ng zu  
zahl-  
e von  
spekt.  
chrift:  
elster:  
s der  
tellen  
For-  
ressen  
legie-  
e zum  
der  
andes,  
Wohl-  
Unter-  
Ent-  
chutz.  
1: 650.  
tungs-  
nmal-  
ubens  
Reihe  
i hat:  
kasse.  
i sat-  
emaß-  
tzung  
leifer,  
Stad-  
smstr.  
riff:  
Rat-  
eyne,  
weck:  
mein-  
r, He-  
dung.

Wohlfahrtsvereine, Mitgliederzahl: 150. Vereinsheim: Steenbuck's Hotel, gr. Bergstr. 226. 1. Vors.: Maja Polzeam; Meldereuau; 1. Schriftf.: Frau Missetal; Kämmererbureau; Rathaus; 1. Schatzmstr.: Jacobsen, Beruvsvorsumndschaff.

**Verband Deutscher Licht- und Wasserfachbeamten, e. V., Berlin, Bezirksverein Hamburg-Altona und Umkreis** (Landesverein Norden). 1. Vorsitz.: Insp. Bürster, Harburg, Mühlenstr. 36; 2. Vorsitz.: Gasmeister Curt Berger, Adedestr. 11; Kass.: Werkmstr. M. Reimers, Roonstr. 45, II.

**Verband deutscher Post- u. Telegraphenbeamten, Kreisverein Altona (Elbe)**. Zweck: Förderung der allgemeinen und beruflichen Bildung der Mitglieder, Pflege der Vaterlandsliebe, Kameradschaft u. Geselligkeit, Vertretung der Berufs- und Standesinteressen, Wohlfahrtspflege. Mitgliederzahl: Verband 36.000, Kreisverein rd. 290. Vors.: Oberpostinsp. Dahlgren Noerstr. 6; 1. Schriftf.: Postinspekt. Eilke, Friedländerstr. 78; Kass.: Oberpostsek. von Holt, große Brunnenstr. 121.

**Reichsverband deutscher Post- und Telegraphen-Beamten, Ortsgruppe Altona-Elbe**. Zweck: Förderung der beruflichen, geistigen u. Standesinteressen seiner Mitglieder, Kollegialitäts- u. Wohlfahrtspflege. 1. Vors.: Postassistent, Gerken, Weberstraße 2; 1. Schriftf.: H. Harder, Paulinenallee 56; 1. Kass.: W. v. Ahnen, gr. Brunnenstr. 138.

**Post- und Telegraphen-Beamten-Verein zu Altona (Elbe) und Vororten**. Zweck: Pflege der Kollegialität, Ehrung wertvoller Mitglieder u. deren Frauen durch feierliches Begräbnis, Sterbefallunterstützung. 1. Vors.: W. Nerlich, Brunnenstr. 144; 1. Schriftf.: G. Johannsen, Roonstr. 84; 1. Kassier.: G. Mense, gr. Carstr. 6.

**Verein mittlerer Staatssechsenbahn-Beamten, e. V., Ortsgruppe Altona**, gegründet 15. Juni 1894. Zweck: Pflege der Kollegialität, Bildung und Wohlfahrt der Mitglieder. Mitgliederzahl: Verein über 10.000. Ortsgruppe rund 150. Vereinsheim: Pabst's Gesellschaftshaus, Königstr. 135. 1. Vors.: Oberbahnassistent, Bötcher; 2. Vors.: Gütervorst. Holst; 1. Schriftf.: Oberbahnassistent Kirchhof, Holstenplatz 8; 1. Kassier.: Gütervorst. Lorenzen.

**Verein der Kirchenbeamten der Propstei Altona**. Geschäftst.: Bei der Hauptkirche 1, P.-Cto. 36 457.

**Verein preußischer Justizmänner im Oberlandesgerichtsbezirk Kiel**, Sitz: Altona (Elbe). Zweigverein des Bundes Deutscher Justizmänner, Sitz Berlin. Zweck: Wahrnehmung der Standesfragen und Vertretung der Mitglieder vor den Behörden, Brandkasse, Sterbekasse, Krankenkasse, Haftpflichtversicherung, Rechtsschutz. Vereinsblatt: „Zeitschrift des Bundes Deutscher Justizmänner“. Mitgliederzahl: rd. 450. Vors.: Bezirksrevisor Grunert; Schriftf.: Aktuar Krambeck; Rechnungsf.: Justizobersek. Kripsien; sämtlich Altona, Gerichtsgebäude.

**Verein der Justizwachmeister im Oberlandesgerichtsbezirk Kiel**, Bezirksverein des Reichsverbandes Deutscher Justizwachmeister, Sitz Berlin. Zweck: Wahrnehmung der Standesfragen u. Vertretung der Mitglieder vor den Behörden, Sterbefallhilfskasse, Vereinsblatt: „Der Justizwachmeister“. Vors.: Justizoberwachtmstr. Petersen, Allee 125; Schriftf.: Justizwachtmstr. Jensen, Arnikstr. 5; Kass.: Justizwachtmstr. Markmann, Blankenese, Grube 1.

**Norddeutscher Landesverein von Krankenkassenbeamten und Angestellten**, Geschäftst.: P.-Cto. 44962, Marktstr. 44.

**Preussischer Richterverein, Landesrichters-Bezirksverband Altona**, P.-Cto. 45128, Flottbek, Chaussee 142.

**Zweigverein Altona des Bundes Deutscher Militär-Anwärter**, gegr. 1. Okt. 1897. Die Bundesmitgliedschaft kann erworben werden auf Grund einer im Waffen-, Ordnungs- oder Sicherheitsdienst geleisteten Verdienstzeit eine Anstellung als Beamter erreicht hat bezw. ein Anrecht auf eine solche Stelle besitzt oder erwerben will. Im letzteren Falle muß eine Vor-

dienstzeit von mindestens 9 Jahren zurückgelegt sein. Rechte von Mitgliedern auf Grund der früheren Satzungen bleiben unberührt. Eltern- und Waisenkasse, Begräbnisbeihilfe. Beitrag vierteljährl. 20 M., Aufnahmegebühr 1 M., Versamml. jed. 2. Freitag im Monat im Vereinsheim Carl Mehncke, Eimsbütteleerstr. 50. Beim Bunde (Sitz Berlin) Mitglieder rd. 90.000 weitere Wohlfahrtsvereine: Unterstützungs-kasse Rechtsschutz- und Sterbekasse, Versicherungsverein a. G. geg. Feuer- u. Einbruchschaden. 1. Vors.: Teubler, Fischersalve 77, II.; 2. Vors.: Wiederroth, Eimsbütteleerstraße 119; 1. Schriftf.: Vahlidick, Hbg. Pechestraße 90; 1. Kass.: Griep, Wielandstraße 14.

**Bürger-u. Kommunalvereine**

**Bürger-Verein von 1848, e. V.** Zweck: Förderung der Interessen der Vaterstadt u. d. Mitglieder, Geselligkeit, u. Wohlfahrtspflege, Bestattungsbeihilfe. Mitgliederzahl rd. 900. Eintrittsgeld 3 M., Jahresbeitrag 20 M. Versamml. am letzten Montag eines jed. Monats, abends 8 Uhr. Vereinsheim: Pabst-Gesellschaftshaus, Königstraße 135. Briefadresse: Allee 164a. 1. Vors. Stadv. Rud. Reder, Assenkranz, Allee 164a; 1. Schriftf.: Lehrer a. D. Clausen, Eimsbütteleerstr. 119; Kass.: Glasermstr. Johs. Lange, Mönkenstraße 113.

**Altonaer Bürger-Verein**. Zweck: Erörterung kommunaler Fragen, Vorträge, Geselligkeit, Sterbefall-Unterstützung. Beitrag: monatl. 5 M., Aufnahme 3 M. Versamml. jeden 3. Donnerstag im Monat. Mitgliederzahl: rund 500. Vereinsl.: Restaurant „Gerichtshof“, Allee 122. 1. Vors.: E. Seehase, Königstraße 45; 1. Kassier.: A. Barkow, Reichenstr. 107. 1. Schriftf.: Herrn. Ofterding, Am Felde 2.

**Othmarscher Bürger-Verein**, gegr. 29. Nov. 1890. Zweck: Wahrung d. Interessen des Grundbesitzes und Gewerbes im Vorort Othmarschen, Förderung kommunaler Angelegenheiten. Versamml. vierteljährl. (Januar, April, Juli, Okt.). Mitgliederzahl: 107. 1. Vors.: H. Siems, Am Teich 2; 1. Schriftf.: P. Koops; Kass.: A. Appuhn.

**Bürger-Verein zu Ottensen**, gegr. 1867. Zweck: Förderung d. Gemeinwessens, Sterbefall-Unterstützung. Jahresbeitrag 6 M., Eintrittsgeld 2 M., Versamml. jeden 1. Dienstag im Monat, abends 9 Uhr. Vereinsl.: „Zum Brunnenhof“, gr. Brunnenstr. 16. 1. Vors. Heinr. Leo, Goebenstr. 31; 1. Schriftf. führer: Rektor Bohn.

**Altonaer Verkehrsverein, e. V.**, nach dem Muster gleichartiger Vereine vieler Städte begründet am 28. Sept. 1900, hat sich die Aufgabe gestellt, einen größeren Fremdenzufluß nach Altona zu lenken und über Altonas Bedürfnisse, Wohn-, Erwerbs- und Steuerverhältnisse auswärts richtigere Vorstellungen zu verbreiten und somit das Geschäfts- und Verkehrsleben Altonas zu heben und günstiger zu gestalten. Zu diesem Zweck hat er einen Führer herausgegeben, der auswärts verbreitet wird. Der Verein ist Mitglied des Bundes der Verkehrsvereine. Vors.: Direktor des Statistischen Amtes Tretau; 1. Schriftf.: H. Springer, Catharinenstr. 39; Kass.: W. Schöhl, Königstr. 92.

**Kommunal-Verein für den Norderteil, e. V.** Zweck: Förderung der kommunalen Interessen d. Stadt Altona, Abhilfe hervortretender Mängel und Uebelstände, sowie Pflege geselliger Unterhaltung, Sterbefall-Unterstützung. Jahresbeitrag 20 M., Eintrittsgeld 8 M. Versamml. jeden 2. Montag im Monat im Restaur. Mahnke, Eimsbütteleerstr. 50 zu denen besondere Einladung, Mitgliederzahl: 700. Ehrenvorsitzender Emil Thönert. 1. Vors.: Jul. Johannsen, Alsenstr. 11; 1. Schriftf.: Rektor Max Johannsen; Schatzmstr.: Karl Greife, Juliusstr. 25.

**Kommunal-Verein in Ottensen**, gegr. 1876. Zweck: Wahrung der Interessen des Grundbesitzes, Handels u. Gewerbes, Förderung des Gemeinwessens und gemeinnütziger Anstalten. Jahresbeitrag 10 M. 1. Vors. Heinr. Bösch, Papenstr. 24/28; 1. Schriftf.: Rechtsanwält. Goteland; 1. Kass.: Carl Dingwort.

**Vereinigter Kommunal- und Bürgerverein zu Bahrenfeld**. Zweck: Förderung des Wohles der Stadt Altona, insbesondere des Stadtteils Bahrenfeld, Pflege der Geselligkeit. Jahresbeitrag 40 M., Mitgliederzahl 400. Vereinsl.: „Waidmannsruh“, Bahrenf. Kirchenweg 64. Vors.: Otto Wolny, Bahrenfeld Chaussee 144; Kass.: Hermann Klünder, Haydnstr. 15; 1. Schriftf.: Hans Schorkopf, Bugstr. 9. Gesangsabtl.: Dirigent: Obermusikmstr. a. D. F. Unger, Bahrenf. Chaussee 136.

**Kommunal-Verein für Altona-Othmarschen**, gegr. 25. Febr. 1905. Zweck: Förderung kommunaler und anderer öffentlicher Angelegenheiten, besonders soweit sie Altona-Othmarschen oder die Vereinsmitglieder betreffen. Versamml. im 1. Monat d. Kalendervierteljahres. Jahresbeitrag 6 M., Mitgliederzahl etwa 200. Vereinsl.: Wwe. C. Güllnitz, Beim Bahnhf. Othmarschen. Vors.: Dr. med. Arthur Lange, Ulmenstr. 2; Schriftf.: Max Martin Heimreich, Granastraße 38; Schatzmstr.: Hugo Delfs, Dürenstr. 4.

**Beamten-Kommunalvereine**. Beamte, Angestellte u. Arbeiter bei den Reichs-, Staats- u. Gemeindebehörden, sowie in Altona wohnende Lehrer können Mitglieder werden. Mitgliederzahl rd. 1200. Versamml. vierteljährlich. Jahresbeitrag 50 M. Vors.: Professor Brack Treseckallee 22; Schriftf.: Stadtobersek. Heyne, Kl. Mühlenstr. 90.

**Zentralausschuß der kommunalen Vereine**. Zweck: Förderung gemeinsamer vaterstädtischer Interessen. Dem Zentralausschuß gehören die in Altona bestehenden Bürger- und Kommunalvereine mit zusammen etwa 10000 Mitglieder an. 1. Vors.: E. Seehase, Königstr. 45.

**Provinzial-Verband Schlesw.-Holsteischer Bürgervereine**. Sitz: Altona. 62 kommunale Vereine mit rd. 10.000 Mitgliedern in folgenden Orten der Provinz: Altona, Alt-Rahlstedt, Bramfeld, Bordesholm, Brodstedt, Brunstedt, Eckernförde, Erde, Flensburg, Friedrichstadt, Glücksstadt, Großfötkbek, Itzehoe, Jübek, Kappeln, Kellinghusen, Kiel, Lauenburg, Lökstedt, Lüftenburg, Marne, Mölln, Seehase, Altona, Niendorf, Nienstedten, Neustadt i. H., Niendorf, Nienstedten, Nortorf, Bad Oldesloe, Pinneberg, Plön, Poppenbüttel, Preetz, Ratzeburg, Schleswig, Schmelsen, Stellingen, Langenfelde, Tönning, Tonndorf, Lohse, Uetersen, Wandsbek, Wedel, Westerland, Wilster, Wyk auf Föhr. 1. Vors.: Eis-Oberinsp. Brehme, Altona, Wagnerstr. 10; 1. Schriftf.: E. Seehase, Altona; Schatzmstr.: Gärtnerbesitzer Lammers, Flensburg.

**Landesbürgerrat für Schleswig-Holstein und Mecklenburg**, dem Deutschen Reichsbürgerrat in Berlin angeschlossen. Zweck: Zusammenfassung des Bürgertums zur tatkräftigen Vertretung seiner staatlichen, wirtschaftlichen u. kulturellen Aufgaben unter Ausschaltung aller parteipolitischen und konfessionellen Gegensätze. Geschäftsstelle: Bahnhofstr. 6. 1. Vors.: Eis-Oberinsp. Brehme, Altona; Schriftf.: Seehase, Altona; Schatzmstr.: Kfm. Steinicke, Altona.

**Bürgerliches Vereinshaus G. m. b. H.**, Bahnhofstr. 6. Vermietung von Geschäfts- u. Versammlungsräumen an Vereine und Verbände. Geschäftst.: Richard Galster u. J. A. Schönfeldt.

**Enthaltsamkeitsvereine**

**Deutscher Arbeiter-Absinthentebund**, Ortsgruppe Altona. Zweck: Völlige Entwöhnung vom Alkohol. Eintrittsgeld und monatl. Beitrag: für männliche erwachsene Mitgl. 10 M., für weibliche erwachsene u. Jugendl. Mitgl. (bis 18 Jahre) 5 M. Versamml. jeden 2. und 4. Mittwoch im Logenhaus, Sommerhuderstraße. 1. Vors.: Max Schlüter, Glücksburgstr. 1; Kass.: Herm. Schlüter, Glücksburgstr. 1; Schriftf.: J. Windelband, Sommerhuderstr. 32.

**Blaukreuzverein Altona**. Zweck: Rettung der Opfer der Trunksucht, des Wirtshauslebens und der Trinksitten, Enthaltsamkeit von allen alkoholischen Getränken. Beitritt unentgeltlich. Versamml. jeden Montag, abds. 8 Uhr, Vereinshaus Claudiusstr. 4. Vereinsblatt: „Die Rettung“. Vorsitz.: W. Halver, Gottorpstraße 44; Schriftf.:

Schmidt, Arnoldstr. 24; Kassier.: H. Lohse, Claudiusstr. 4.

**Evangel.-kirchl. Blaukreuzverein Altona**. Zweck: Kampf gegen den Mißbrauch geistiger Getränke und Rettung der Opfer der Trunksucht und des Wirtshauslebens. Beitrag 50 S monatlich für Mitglieder. Anhänger zahlen keinen Beitrag. Leiter: Gemeindeführer G. Levenhagen, Blumenstr. 81.

**Deutscher Gutmenschenorden (J. O. G. T.)**. Zweck: Sittliche Hebung und Vervollkommnung der Menschen durch den Kampf gegen den Alkohol als Genußmittel; Geselligkeitspflege, Jugend- und Wehrlagen, Auskunit in den Logenhäusern; Allee 108 und Sommerhuderstr. 12.

**Wehrlagenau Niederelbe des Deutschen Gutmenschenordens (J. O. G. T.)**. Zweck: Die Wehrlagen sind Jugendgemeinschaften zur Bekämpfung der Alkoholnot zum Zwecke der Erziehung ihrer Mitglieder zu sittlichen Menschen. Sitzungen: wöchentlich; Sonntags: Wanderungen. Jährlich zu Pfingsten: Jugendtag aller Mitglieder der Wehrlagen Deutschlands. Mitglieder: Jugendliche beiderlei Geschlechts im Mindestalter von 14 Jahren. Der Gau Niederelbe umfaßt: 1. Wehrlage: „Wilhelm Tell“ Freitag 7 1/2 Uhr abds. Logenhaus, Allee 108; 2. Wehrlage: „Werner Stauffacher“, Mittwoch 7 1/2 Uhr abds. Logenhaus, Sommerhuderstr. 12; 3. Wehrlage: „Nordmark“, Mittwoch 7 1/2 Uhr abds. im Konfirmandensaal in Blankenese. Geschäftsstelle: Allee 108 (Logenhaus).

**Distriktsloge Nr. 7 (Altona)**, e. V., Geschäftsstelle: Allee 108.

**Internationaler Orden der Rechiblen (J. O. R.)**, gegr. 1855. Zweck: Kampf gegen Trinksitten, Geselligkeit, und Wohlfahrtspflege. Der Distrikt Hamburg Nr. 131 des J. O. R. unterhält in Hamburg-Altona und auswärts mehrere Zelte (Unterabteilungen); Altonaer Geschäftsstelle: gr. Bergstr. 228. Hils., c/o Ha 4730.

**Beizvereine Altona gegen den Mißbrauch geistiger Getränke**. Zweck: Kampf gegen den Mißbrauch geistiger Getränke. Beitrag: Mindestens 5 M. jährl. Einmalige Zahlung von 50 M. bewirkt lebenslängl. Mitgliedschaft. Vorsitz: Senator Schöning, Rathaus. Der Verein unterhält die Öffentliche Trinkerfürsorgestelle, Turnstr. 25, zur unentgeltlichen Erziehung von Rat und Beistand an Personen jeden Standes, die durch gewohnheitsmäßigen Trunk gefährdet sind, oder an deren Angehörige. Sprecht.: Montag und Donnerstag nachm. 6-7 Uhr. 1. Vors. des Ausschusses: Senator Schöning und Dr. Cimbal. Fürsorger: Stadtinsp. G. Levenhagen u. H. Steinymer.

**Frauenvereine**

**Ortsgruppe Altona (e. V.) vom Verband Norddeutscher Frauenvereine**. Zweck: die Forderungen der Frauenbewegung in gemäßigter Richtung zu verbreiten. Gemeinsames Vorgehen, damit die Frauen rechtlich gehoben und wirtschaftlich selbständig gemacht werden. Erweiterung und Vertiefung der Frauenbildung in allen Ständen. Soziale Arbeitsgebiete der Ortsgruppe Altona: 1. Der Bund junger Mädchen, 6-7 Uhr. 1. Vors. des Ausschusses: Senator Schöning und Dr. Cimbal. Fürsorger: Stadtinsp. G. Levenhagen u. H. Steinymer.

**Hausfrauenverein Altona, e. V.** Ortsgr. der Berufsorganisation der Deutschen Hausfrauen. Zweck: 1. Die Hausfrauen aller Kreise in Stadt e Land zusammenzuschließen; 2. die Anerkennung der Hausfrauenarbeit als berufliche Leistung durchzusetzen; 3. die wirtschaftlichen, rechtlichen u. sozialen Interessen der Hausfrauen zu vertreten und zu fördern; 4. die Hinzuziehung der Hausfrauen durch

die Behörden bei allen sie unmittelbar u. mittelbar angehenden Fragen zu erreichen. Einrichtungen für die Mitglieder: 1. Häuslicher Hilfsdienst, Geschäftsst.: Behnstr. 85; Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags 8½ bis 9½ Uhr und Freitag 6-8 Uhr; 2. Fleckstube, Behnstr. 85 zu denselben Stunden; 3. Krankenkasse für Hausfrauen u. Kinder, Anmeldungen Behnstr. 85 zu denselben Stunden; 4. Schneiderberatungsstube, Behnstr. 85, Donnerstags von 4-5 Uhr. Beitrittsanmeldungen: Behnstr. 85 u. bei der Kassendirektorin Frau Justizrat Daus, Behnstr. 34. ☞ A 6410. Mindestbeitrag 10 M. 1. Vors.: Frau Ober-Reg.-Rat Wandscheid; 1. Schriftföhrerin: Frau Justizrat Löwenthal; Kass.: Frau Justizrat Daus.

**Eisenbahn-Frauen-Vereinigung zu Altona und Hamburg** (Wohlfahrtsvereinigung der in Altona u. Hamburg bestehenden Reichseisenbahnvereine). Sitz: Altona; rd. 8000 Mitglieder. Leiterin: Frau Eis.-Direktionspräsidentin, Schneider. Zweck: Das Siedengebiet ist in 30 Pflanzbezirke geteilt, die je von einer Bezirksvorsteherin geleitet werden. Diese üben in den ihnen anvertrauten Bezirken die Fürsorge aus in Krankheitsfällen, bei Entbindungen und vorliegender schwerer wirtschaftlicher Notlage durch Stellung von Krankenpflegerinnen, Lieferung von Betten, Säuglingsnahrung, Mittagessen, Milch, Lebensmittel usw. Überführung schwächlicher u. kranker Kinder nach Heilstätten und Ferienkolonien. Die Sammelstelle gibt Kleidung und Wäsche ab. Eigenes Kinder-Erholsheim in Prisdorf. 1. Vors.: Frau Eis.-Direkt.-Präsidentin Schneider; Schriftf.: u. Leiterin d. Geschäftsstelle: Eis.-Ober-Inspr. Bohm; Kassent.: Eis.-Ober-Inspr. Rehn-Rat Schmidt. Geschäftsst.: Eis.-Direktion, Aln. Felds 104, Zimmer 521. ☞ A 4616 N 176 und 177.

**Bund junger Mädchen**, Abteilung der Ortsgruppe Altona vom Verband Noord-Frauenvereine (e. V.). Zweck: Alleinlebenden jungen Mädchen jeglichen Berufs eine Heimstätte zu bieten, wo sie ihren Zögern in Sicherheit mit gleichgesinnten Freundinnen und unter liebevoller und sorgender Aufsicht verbringen können. Versammlung: Sonntags 6-10 Uhr. Dienstag und Freitag 7-10 Uhr. Versamml.-Ort: Bundeszimmer Gerichtstr. 13. Beitrag jährlich 1 M. Getränk am Sonntag abends 10 Pfg. Abt.-Vors.: Frau Senatorin Hinterspeter, Marahrenstr. 16. Bundesleiterin: Frä. M. Fischer, Allee 87.

**Vaterländischer Frauen-Verein i. Altona**, gegr. 13. Dez. 1869, seit 1896 Rechte einer jurist. Person. Zweck: Verein des seit 1797 in Berlin bestehenden, über das ganze Deutschland ausgebreiteten Vereins. Zweck: In Krisenzeiten der Fürsorge für die im Felde Verwundeten und Erkrankten sich zu widmen, in Friedenszeiten die hierzu notwendigen Vorbereitungen (z. B. Ausbildung von Krankenpflegerinnen) zu treffen, wie auch zur Linderung schwerer, namentlich außerordentlicher Notstände beizutragen, welche in dem einen oder anderen Teile des Vaterlandes durch ansteckende Krankheiten, Teuerung, Überschwemmung, Feuersbrunst oder sonstige entretten. Vom Verein sind 91 ausgebildete und 14 Lehrschwesterinnen teils im Heilenstift, im Krankenhaus im Kinderhospital u. 2 Schwestern für Lungkranken. Fürsorge in städt. Dienst, 1 Schwester für die Familien-Unterstützung, 1 Gemeindefürsorge in Malente, 2 Kreisfürsorgezweigen in Ratzeburg, 4 Fürsorgezweigen im Kreise Ratzeburg, 3 Kreisfürsorgezweigen in Eckernförde, 3 Schwestern in der Reichs-Krankenanstalt, 5 Schwestern im Kreis-Krankenhaus Eckernförde, 11 Schwestern im Heilenstift. Ausbildung v. Hilfschwesterinnen u. Helferinnen von Roten Kreuz. Pensionsfonds der Schwestern: 97 737,88 M. Dem Verband Deutscher Krankenkassen-Anstalten von „Roten Kreuz“ angeschlossen, (Klinik mit 36 Betten für 3 verschiedene Klassen siehe Heilenstift in dies. Abchn.). Im Heilenstift stehen auch eine sogenannte Margaretenspende (Kranken-Pflege-utensilien) u. Säuglingskörbe (Saug-

lingsausstattungen) zur unentgeltlichen Benutzung für Unbemittelte zur Verfügung; ebenso werden Kinder u. Wöchnerinnen gespeist. 1. Vorsitzende: Frau Oberbürgermeister Schnackenburg-Rathaus; Schatzmstr.: Senator Marlow; Schriftf.: Vize-Admiral z. D. Dähnhardt. Vereinshaus: Heilenstift, Allee 161.

**Vaterländischer Frauen-Verein Altona II**, eingetr. Ver. d. hervorgegangen aus der Krankenpflegerinnen-Abteil. der Altona-Ottenser Kolonne des Roten Kreuzes und seit Anfang des Jahres 1894 dem Hauptverein zu Berlin als Zweigverein angeschlossen. Mitgliederzahl: 354. Mindestbeitrag 10 M. Anmeldungen zur Gemeindefürsorge täglich 9-10 Uhr bei der Vorsitzenden Frä. Ant. Schmitz, Lessingstr. 20. — Krankenpflege-Hilfsstation (sog. Margaretenspende), Gerichtstr. 13, wo auf Anweisung eines Arztes, der Gemeindefürsorge oder eines Vorstandes jedes unentgeltlich alle zur Krankenpflege erforderlichen Utensilien verliehen werden. — Poliklinik, Gerichtstr. 13, unentgeltliche Behandlung von Augen-, Nasen-, Rachen- u. Ohrenkranken unentgeltlicher Stände Mittwoch u. Sonnabend 12-1 Uhr. — Fürsorge für die Familien von weibl. Strafgefangenen. — Auskunft: Frau Sanitätst. Dr. Grüneberg, Allee 91 und Frau Apotheker Memelendorf, Fischmarkt. — Anmeldungen zur Unterbringung von Kindern in Sommerpflege möglichst bis Mitte März bei der Vorsitzenden, Auskunft in jeder Vereinsangelegenheit: Frä. Schmidt und der Schriftföhrer Konteradmiral A. D. Hoepner. Vors.: Frä. Antonie Schmidt, Lessingstraße 20. — 19. U. vorm. ☞ A 6554 N.; Schriftf.: Konteradmiral A. D. Hoepner, Fritz Reuterstr. 6; Schatzmeister: Herr E. Elson, Großflotbek, Kleinflotbekstr. 14.

**Vaterländischer Frauen-Verein Bahrendorf**, gegr. 1902, dem Hauptverein Berlin angeschlossen. Zweck: Pflege und Unterstützung von unbemittelten Kranken und Wöchnerinnen in ihrer Wohnung unter Mithilfe von zwei Dakonistinnen, im Lutherkreis schon sogenannte Margaretenspende (Gegenstände zur Krankenpflege) und Säuglingskörbe zur Verfügung. Ehrenvorsitzende: Frä. Joh. Martensen, Lutherkreis; Vors.: Frau Senator Marlow, O.-d.-d.-d. 8; Schatzmstr.: Stadtevisor Bahr, Händelstraße 14; Schriftf.: Rektor Petersen, Bahrendorf, Chaussee 108.

**Freimaurerlogen**  
Logenhaus gr. Bergstr. 133:  
1. **Andreasloge „Concordia“**.  
2. **Johannsloge „Carl zum Felsen“**.  
3. **Johannsloge „Friedrich zur Wahrheit“**.  
4. **Loze „Armin der Treue u. Einigkeit“**.  
1-3 untersteht d. Deutschen Großlogenbund, 4 der Großen Loze von Preußen, gen. „Zur Freundschaft“, in Berlin.

**Sonstige Logen**  
Druiden-Logenheim Behnstr. 20:  
**Artus-Loze**, V. A. O. D., gegründet 1808. Sitzung Freitag abds 8 Uhr. Beamter für 1922/23: W. Scheuermann, Unzerstraße 64.  
**Grat Blücher-Loze**, V. A. O. D., Gegr. 1912. Sitzung Donnerstag, abends 8 Uhr. Beamter für 1922/23: Eberhard Tammann, Lagerstr. 2.  
**Druiden-Logenheim**, e. V., V. A. O. D., Vors.: B. Lentz, Poststr. 3; Kassent.: Th. Burmeister, Hbg., Kl. Schäferkamp 21c.  
**Final-Loze**, V. A. O. D., Sitzung Dienstag abends 8 Uhr. Auskunft: Johs. Schleuss, Kl. Gärtnerstr. 179.  
**Sturmarn-Loze Nr. 3** von Schleswig-Holstein 1. O. O. F. (unabhängiger Orden der Odd-Fellows), gegr. 1887. Die Loze besitzt Korporationsrechte. Sitzung Dienstag, abends 8½ Uhr, Kl. Westerstr. 37, Logenhaus.

**Gartenbauvereine**  
**Heimgartenbund Altona**, e. V., gegr. 1913. Zweck: 1. Zusammenschluß der Gartenfreunde; 2. Pflanzung bzw. Erwerb von Ländereien; 3. Einrichtung von Laubengängen und Weiterverpachtung an die Mitglieder; 4. Abhaltung belehrender Vorträge über Gartenbaufragen; 5. Gemeinschaftl.

Einkauf von Sämereien Sträuchern, Pflanzen, Gartengeräten usw. Mitgliederzahl rd. 8000. 52 Gartenkolonien. Geschäftsstelle: Eulenstr. 61, vorm. 10-1. ☞ M 7345. Geschäftsst.: V. Baxmeier; 1. Vors.: H. Dietrich, Fischersallee 35-37; 1. Schriftf.: G. Kriele, Molkestr. 77; 1. Kassent.: F. Wichmann, Weberstraße 52; Grundstückswart: J. Jarr, Flottb.-Chaussee 75.

**Gesangvereine**  
**Altonaer Männerchor**, Zweck: Pflege des Gesanges. Mitglieder: 60 Sänger. Übungen: Donnerstags abends 8-10 Uhr in Pabst's Gesellschaftshaus, Königstraße 135. Chormstr.: John Julia Scheffler. 1. Vors.: Otto Schüller, Reichenstr. 26.

**Altonaer Lehrer-Gesangverein**, e. V., gegr. 1901. Zweck: Künstlerische Pflege des Gesanges und der Volkshilfen auf musikalischem Gebiete. 90 aktive, 400 unterstützende Mitglieder und 100 Garant. Beitrag: halbjährlich 25 M. im voraus zahlbar, wofür jedes Mitglied je 2 Karten zu den Vereinskonzerten erhält. Dem Männerchor ist ein Frauenchor und ein Orchester angegliedert, wach letzteres aus 60 erstklassigen ehem. Militärmusikern besteht. Der Verein veranstaltet außerdem 3 öffentlichen Konzerte (ein Männerchorkonzert, ein Konzert für gemischten Chor und ein Orchesterkonzert) jährlich 12 volkstümliche Konzerte (2 Chorkonzerte, 4 Kammermusikabende u. 6 Orchesterkonzerte) zu außerordentlich billigen Preisen. Sangeskundige aller Stände finden Aufnahme in den Chorbüchern jeden Mittwoch bzw. Donnerstag abends 8-10 Uhr im Oberlyzeum, Allee 99. Chorleiter: Max Krohn, Blankenese; 1. Vors.: Lehrer Joh. Horchheil, Tresckowallee 6.

**Altonaer Sing-Akademie**, Zweck: Heranbildung u. Erhaltung eines geschulten gemischten Chors durch die Vereinigung hiesiger Gesangsvereine. Auführungen von Chorwerken mit Orchester; Ausbildung in der Capella-Gesang. Vors.: Senator Georg Kallmorgen, Flottb.-Chaussee 93. Dirigent: Prof. F. Woytsch, Philosophenweg 53.

**Cladlienor Altona**, Übungen: Montags abends 8-10 im „Kaiserhof“ (Eing. Bahnhofstr.); Leitung: Otto Niemand.

**Club Ungenannt**, gegr. 1860, besitzt seit 1877 einen gemischten Chor und seit 1886 eine von der Klubkasse getrennt verwaltete Wohltätigkeitskasse. Zweck: Pflege des Gesangs, der Wohltätigkeit und Geselligkeit. Beitrag: jährlich 90 M. Übungen: Donnerstags abds. 8-10 Uhr Pabst-Gesellschaftshaus, Königstr. 135. Anmeldungen daselbst. 1. Vors.: Alfred Kruse; 1. Schriftf.: G. Molwitz, Hbg., Juliusweg 21; 1. Rechnungsf.: C. Hast.

**Chevallierscher Gesangverein**, siehe Abschnitt 4 Hamburg.

**Liedertafel „Eintracht-Devrient v. 1878“**, Zweck: Pflege eines geschulten Quartetts und Solosanges, der Geselligkeit und Wohltätigkeit. Übungen: Donnerstag 9-11 Uhr im Veselshaus, Holtenauerstr. 221. 1. Vors.: Johs. Mahler, gr. Bergstr. 212; 1. Kass. Emil Sens.

**Sängerbund in Ottensen v. 1838**, Zweck: Pflege des Gesangs, der Geselligkeit und Wohltätigkeit. Übungen: Freitag, abends 9-11 Uhr im Vereinsh.: „Brunnenhof“, gr. Brunnenstr. 16. Eintritt 3 M., Jahresbeitrag 10 M. Chorleiter: Organist D. Niemand; 1. Vors.: Steffen Carstens, Bahrendorfstr. 144. 1.; 1. Schriftf.: E. Knaak, gr. Brunnenstr. 123. III.; 1. Kassier.: W. Seidensticker, Hbg., Bismarckstr. 72.

**Ottensener Männer-Gesangverein**, Zweck: Pflege des künstlerischen Männergesangs und der Wohltätigkeit. Mitgliederzahl: rd. 50 Sänger, rd. 60 Gesangfreunde. Übungen: Donnerstag, 8-10, in der Aula der Schule Rothestraße 24. Jahresbeitrag für Sänger 52 M. und für Gesangfreunde 12 M. Dirigent: K. Müggenberg, Bellmannstraße 8; 1. Vors.: Heir. Sachs, Bahrendorfstr. 106, ☞ El 7507; 1. Schriftföhr.: M. Haberstroh, Arnoldstr. 62. II., ☞ Ha 3792.

**Liedertafel der Postbeamten zu Altona und Ottensen**, gegr. 1806. Zweck:

Pflege des Männer-Chorgesangs und der Wohltätigkeit. Übungen: Freitag abds. 8-10 Uhr im Vereinsh.: Wilhelmstr. 97, Gesangvereine: Steffahn, Vors.: J. Haak, Bahrend. Chaussee 9; Kass.: O. Fehse, Kreuzweg 112; Schriftföhrer: L. Gries, Arnoldstr. 29.

**Liedertafel „Hoffnung“ v. 1907**, Übungen: Freitag abends 9-11 Uhr im Logenhaus Sommerhuderstr. 12. Dirigent: P. Schmidt, Friedensallee 12; Vors.: W. Koops, Sommerhuderstr. 12.

**Sängervereinigung „Wohligemut-Altona“ von 1880/86**, Übungen: Mittwoch abends 8-10 Uhr in Max Meyers Sängerkreis, Bahrendorfstraße 241. Dirigent: Max Kämpfer, Vors.: Albert Poulsen, Bahrend. Steindamm 61.

**Doppel-Quartett Ottensen von 1913**, Übungen: Montag 8-11 Uhr in Steenbuck's Hotel, gr. Bergstr. 226. ☞ B 2953. Dirigent: Gustav Friedrichs, Hbg., Kl. Schäferkamp 21. 1. Vors.: Willy Henningsen, Königstr. 156.

**Liedertafel der Altonaer Bäcker-Innung**, gegr. 1888. Übungen: Hohestr. 14. Bäcker-Innungshaus, Dirigent: Fritz Bahjke; Vors.: Joh. Saul, Schillerstr. 14; 1. Schriftf.: Amand Schmacke, Goebenstr. 19.

**Schleswig-Holsteinischer Sängerbund** (Mitglied des Deutschen Sängerbundes), gegr. 1888, Sitz Altona, 40 Vereine mit über 1300 Mitgliedern. Chormstr.: Jul. Lorenzen, Hbg. 19, Eppendorferweg 56. 1. Vors.: Caesar Wormsbäcker, Hbg. 24, Güntherstr. 26; Kass.: Heir. Struss, Altona, Gerichtstr. 14; 1. Schriftf.: Fritz Dieke, Hamburg 30, Hohehuf.-Chaussee 78.

**Guttempler-Männergesangverein „Eiche“**, gegr. 1898, Zweck: Pflege d. Männergesangs. Übungen: Montag 8-9 Uhr im Logenhaus, Allee 108. 1. Vors.: W. Gehrke, Am Felde 52.

**Gemischter Chor „Freiheit“ von 1899**, J. O. F. T. Zweck: Pflege des gemischten Gesangs. Übungen: Dienstag 9 bis 11 Uhr im Logenhaus, Sommerhuderstr. 12. Dirigent: J. Willecke, Blankenese; Vors.: W. Grimm, Kreuzweg 88; Kass.: Buchhop, Hamburg, Kl. Schäferkamp 10.

**Gemischter Chor von 1905**, Zweck: Pflege des Gesangs und der Geselligkeit. Übungen: Mittwoch abends 8½ Uhr im „Stirn“, Hamburgstr. 2.

**Gesellige Vereine**

**Vereinigung „Chaussee-Abend“**, e. V. Zweck: die Geselligkeit und den gesellschaftlichen Zusammenschluß der Anwohner der Flottbeker Chaussee und ihrer benachbarten Straßen herbeizuföhren und zu fördern. Jeder Anwohner kann auf Grund eines von 3 Mitgliedern beauftragten, schriftlichen Gesuches Mitglied werden. Eintrittsgeld: 20 M., Jahresbeitrag: 40 M.; P.-G. Hbg. 37 291. 1. Vors.: Otto Lange, Rainvilleter 9; 1. Kass.: H. Suhr, Palmallee 2; 1. Schriftföhrer: Carl Rehder, Palmallee 83.

**Christiansen-Verein, Ottensen**, Zweck: Pflege der Geselligkeit und der Erinnerung an den alten Ottensener Lehrer und Küster Ch. Christiansen, an seine Kollegen, an die Schulzeit und an das alte Ottensen. Vereinsheim: Zum Brunnenhof, gr. Brunnenstr. 16. 1. Vors.: Emil Knaak, gr. Brunnenstr. 123; 1. Schriftf.: Ernst Dreyer, gr. Brunnenstr. 123; 1. Kass.: Heir. Sievers, Bahrend. Steindamm 40.

**Familien-Verein**, gegr. 1857, Zweck: Pflege der Geselligkeit unter Herren von unbescholtenem Lebenswandel und stittlicher Bildung. Jährl. Beitrag 10 M. Anmeldungen schriftlich durch ein ordentliches Mitglied beim Schriftföhrer. Mitgliederzahl rd. 100. Vereinsinh.: „Kaiserhof“, Briefe usw. unter der Adresse des Schriftföhrers. 1. Vors.: Fr. H. Esch, Schriftf.: Joh. Kohrs, Allee 105; Kass.: W. Niemann.

**Altonaer Uhrmacher-Verein von 1867**, e. V., gegr. 1867. Zweck: Förderung freundschaftlichen Verkehrs. Mitgliederzahl rd. 50. Versamml.: jeden 1. Dienstag im Monat in Petersens Hotel, Königstr. 188. Vors.: E. Sackmann, Kl. Fischerstr. 44; Schriftf.: J. Ländorff; Kass.: H. Lehmann.

**Vereine f. Gesundheitspflege**

**Altonaer Verein für naturgemäße Lebens- und Heilweise**, e. V., Zweigverein des Deutschen Bundes der Vereine für naturgemäße Lebens- und Heil-

**Berichtigungen, Anfragen, Buchbestellungen usw. sind zu richten an den Verlag, Altona, Breitestraße 173.**

Plastic Covered Document

weise. Zweck: Verbreitung einer den Naturgesetzen entsprechenden Lebens- und Heilweise. Ärztliche Beratung, Vorträge. Bücherei. Mitgliederzahl: 100. Eintrittsgeld 1 M. monatl. Beitrag 2 M. Geschäftsstelle: Kur- u. Badeanstalt, Bergstr. 255. 1. Vors.: Wilh. Braasch, Gobenstr. 24 (Vereinschrift); 1. Schriftf.: H. Kunau, Schiffstr. 20; Kass.: J. H. Sach, Allee 157, Haus 14.

**Verein für Gesundheitspflege und Volkswohlfahrt von Hamburg-Altona**, gegr. 1900. Zweck: Zusammenschluß gleichstrebender Menschen zur praktischen Durchführung naturgemäßer Gesundheitspflege usw., Heilreform im Sinne der Naturheillehre. Werbeschriften kostenlos. Vors.: Heinrich Hüfner, Nachfahrgasse 2; Verensh.: Beim Schlump 29. Vereinspraktikant: F. Ankerstein, Altona, Hamburgerstraße 71.

**Grundeigentümervereine**

**Altonaer Haus- und Grundeigentümer-Verein**, gegr. 1880. Zweck: 1. die Interessen des hiesigen Grundbesitzes zu wahren, namentlich seine Mitglieder gegen Nachteile, die aus der Vermietung von Grundstücken Gebäuden oder Teilen derselben erwachsen können, möglichst zu sichern; 2. die Beantwortung über alle Fragen, die für das hiesige Grundeigentum von Einfluß sind oder werden können; 3. die Veranstaltung von geeigneten wissenschaftlichen Vorträgen und geistlichen Unterhaltungen für die Mitglieder u. deren Angehörige. Vereinssyndikus: Rechtsanwalt Dr. Kordt. Ordentliche Versammlungen monatlich. Eintrittsgeld 5 M. Jahresbeitrag 20 M. Vereinszeitschrift: „Altonaer Haus- und Grundeigentümer-Zeitung“, Monatschrift. Redaktion u. Exped. in der Vereinsgeschäftsst. Geschäftsst.: Bahnhofstr. 6, 8-5 Uhr. ☞ Ha 2743. 1. Vors.: Chr. Gehrke; Schriftf.: Herrn. Folck.

**Vereine für Handel, Gewerbe, Industrie, Verkehr**

**Wirtschaftsgemeinschaft Altonaer Privat-Architekten**. Zweck: Hebung des Standes, Austausch v. bautechnischen Erfahrungen, Einholung von Aufträgen, Unterhaltung einer Beratungsstelle. Geschäftsst.: Allee 227, ☞ Ha 4218. Versamml. finden jeden Donnerstag 5 Uhr statt. Vors.: Wilh. Brünicke. Schriftf.: Karl Zöllner, Schatzstr.: August Soll.

**Verein selbständiger Bauschneider Altona und Umgegend**. Zweck: Kollegiales Zusammenwirken und Wahrung der Geschäftsinteressen. Versamml. jeden letzten Montag im Monat. Ehrenmitglied: C. Krickel, Zeisestr. 140; Vereinsch.: Hartwig, Bismarckstr. 18; Obmann: Georg Bahr, Herderstr. 19; Schriftf.: Ludwig Kühl, Eulenstr. 89; Kass.: Peter Groth, Roosenstr. 87.

**Verein der Buchdruckerbesitzer von Altona und Umgegend**. Zweck: Förderung der gemeinsamen Interessen der Mitglieder wie des Gewerbes überhaupt, Pflege des Gemeinsinnes und der Kollegialität und Regelung lokaler Angelegenheiten. Berechtigt zum Eintritt ist jeder Buchdruckerbesitzer der handelsrechtlich bestellte Vertreter einer Buchdruckerei in Altona und Umgegend, der Mitglied des D. B. V. ist. Anmeldeungen an den Vorstand. Jahresbeitrag 25 M. Vors.: C. Dingwort, Beider Kirche 27; 2. Vors.: F. W. Döbereiner; Schriftf.: O. Jürgensen; Kass.: M. Gehrke.

**Altonaer Detailisten-Verein der Kolonialwarenbranche von 1872**, e. V., gegr. 1872. Zweck: Förderung der geschäftlichen und kommunalen Interessen der hiesigen Kolonialwarenhändler. Mitglied kann jeder hiesige ein offenes Ladengeschäft führende unbesoldete Kolonialwarenhändler werden. Jahresbeitr. 100 M. Vereinsch.: Hotel Kaiserhof. 1. Vorsitz.: Adolf Oldenburg, Weidenstr. 75; 1. Schriftf.: Aug. Korn, Hamburgstr. 80; Rechnungsf.: Carl Oldenburg, Grünstraße 24.

**Verein der Fettwaren- und Delikatessenhändler zu Altona**, Vereinsch.: „Stadt Pinneberg“, Königstr. 202. 1. Vors.: H. Terdenge, Weidenstr. 93, ☞ Ha 6369.

**Verein der Fischer-Interessenten von Altona, Unterelbe und benachbarter Gebiete**, gegr. 1910. Zweck: Förderung der Fischer-, Fischhändler- u. Fischindustrialisten-Interessen. Mitgliedsbeitrag 5 M. für Berufsfischer 1 M. 1. Vors.: Dr. v. Reitzenstein, gr. Elbstr. 58, 1.; Kass.: Schiffsmakler C. Rehder.

**Verein der Fischindustriellen Deutschlands**, Sitz Altona. Geschäftsstelle: gr. Bergstr. 26, Handelshof, Zimm. 46, ☞ No 4068. BtO.: Vereinsbank, Altona, Fl. Vors.: Senator Marlow, Generalsekretär: Max Stahmer.

**Verband der Frucht- und Gemüsehändler von Altona**. Mitgliederzahl: 408. Vereinsch.: Wwe. M. Glismann, Wilhelmstr. 97. 1. Vors.: Paul Schütt, Herderstr. 19; 1. Kass.: Hinr. Möller, Adolfstr. 105.

**Verein Altonaer Gastwirte**, gegr. 1888, gehört zur Zone Schleswig-Holstein des Deutschen Gastwirts-Verbandes. Zweck: Förderung gemeinsamer Interessen in Verbindung mit der Sterbekasse des D. G. V. und einer Hilfskasse für in Not geratene Mitglieder, deren Witwen. Mitgliederzahl rd. 450. Beitrag: jährl. 48 M. Ehrenvorsitz.: Hinr. Wulf; Ehrenmitglied: Carl Degelow, Emil Köster, Aug. Beckmann, W. Fehndorfer, v. d. Heide, u. Geschäftsreises: Heinr. Pabst, Königstr. 185; 1. Schriftf.: Nicol. Petersen; 1. Kassierer: C. Friedr. Ehlers.

**Altona-Otenser Gast- und Schankwirtschaft**, Verein von 1886, dem Norddeutschen Gastwirtsverband angeschlossen. — Zweck: Förderung gemeinsamer Interessen, Unterstützung in Not- und Sterbefällen, Rechtsschutz in Vertretung wirtschaftlicher Interessen. Die Mitgliedschaft kann jeder unbesoldete Gast- oder Schankwirt zw. Wirtin erwerben. Jahresbeitrag 12 M. 1. Vors.: H. Stenbock, Fischmarkt 9; Kass.: C. Bels, 1. Schriftf.: J. Broker.

**Zentralausschuß Altona-Otensener Wirtschaft**. Geschäftsstelle: H. Stenbock, Fischmarkt 9; Schriftf.: U. Kass.: G. Müntel.

**Altonaer Hafenverein**. Zweck: Förderung Handel u. Schifffahrt, gemeinnützigen Einrichtungen, bes. in der Hafengegend, kommunalen Angelegenheiten und Pflege der Geselligkeit. Versamml. monatl. Vereinsch.: Restaur. Bavaria, Ausschank, Altonaer Hochstraße 29. 1. Vors.: Schiffsmakler C. Rehder, gr. Elbstr. 46; 1. Schriftf.: P. Witt; Kass.: G. Müntel.

**Altonaer Industrie-Verein, e. V.**, gegr. 1846. Zweck: Förderung des Handwerkes, der Industrie u. des Kunstgewerbes, Verbreitung technischer Kenntnisse, Fortbildung der Mitglieder sowie Wahrnehmung aller gewerblich. Interessen Altonas. Vorträge- und Diskussionsabende, zu denen Gäste gegen Lösnung von Eintrittskarten eingeladen werden können. Mitgliederzahl rd. 300. Jahresbeitrag 6 M. Vereinsch.: Pabst, Gesellschaftsfl., Königstr. 185. 1. Vors.: Stadt v. Julius Eilrich, Sonnenstr. 19; 1. Schriftf.: W. Plagge; 1. Kassier.: H. W. Harms.

**Verein der Industrie und des Großhandels von Altona-Otensen** (früher Verein Otensener Industrieller), gegr. 1887. Zweck: Wahrung der Interessen der Industrie und des Handels in Altona, Otensen und Umgegend. 1. Vors.: Hans Menck; 1. Schriftf.: W. Bertrand; 1. Rechnungsf.: C. Dingwort.

**Ovelgönne-Neumühlener Lotsen-Brüderschaft**, priv. Korporation, verbunden mit Pensions-, Witwen-, Waisen- und Krankenkasse, errichtet 1745. Mitglieder: die zum jetzigen Altonaer Gebiet gehörigen 63 Eilbötzen. Geschäftsf.: Lotsen-Brüdermann H. Bock, Philothenweg 27.

**Vereine Schleswig-Holsteinischer Immobilien-Makler e. V.**, gegr. 1910. Zweck: Herbeiführung gesetzlicher Regelung der Stellung der Immobilienmakler, Schutz des Publikums vor unkundigen Vermittlern und gegen Ausbeutung. Vors. in Altona: Herrn. Lenders, Schatzstr., Allee 71, ☞ Ha 41.

**Verein Altonaer Manufakturisten und Inhaber verwandter Geschäfte, e. V.**, gegr. 1880. Zweck: Förderung gemeinsamer Interessen und Pflege der kollegialen Geselligkeit. Aufnahme-fähig ist jeder Inhaber eines hiesigen Manufakturwaren-Geschäftes, sowie verwandter Branchen bezw. der Ge-

schäftsführer desselben der sich im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte befindet. Anmeldungen durch Vermittlung eines Mitglieds beimittelt. Schriftführer: Jahresbeitrag 20 M. Vors.: S. Unna; 1. Schriftf.: Claus Wieck, Königstr. 108; Kass.: Carl Joh. Schmidt.

**Leipziger Musterer-Verband**, Sitz: Altona, Pto. Hbg. 5974, ☞ Ha 4023. 1. Vors.: M. Lüfter, Kreuzweg 130/32; Geschäftsfl.: Martin Munk, Kronprinzenstraße 4.

**Verein selbständiger Milchhändler von Altona und Umgegend, e. V.**, gegr. 1877. Mitglied des Deutschen Norddeutscher Milchhändler-Vereins, Hbg. sowie des Reichsverbandes Deutscher Milchhändler-Vereins, Berlin. Zweck: Förderung der geschäftl. Interessen der Mitglieder und Unterstützung zur Führung ihres Geschäfts in Krankheits- und Unglücksfällen. Vereinsheim: Bode's Gasth., Rathausmarkt 12. 1. Vors.: P. Diercke, Adlerstraße 45; Schriftf.: H. Oestmann, Holstenstr. 77; Kass.: Chr. Krohn, Eimsbüttelestr. 97.

**Schutzverband des Mittelstandes für Handel, Handwerk u. Gewerbe**. Zweck: Förderung des Standesbewußtseins im Mittelstande durch Zusammenhalt vor allem in wirtschaftlichen Angelegenheiten zu einer einheitlichen kraftgebenden Organisation. Kostenloser Rechtsschutz durch Rechtsanw. Dr. Koch, Königstr. 76. Geschäftsfl.: Bismarckstr. 138, ☞ Ha 2948 u. 2511, BtO.: Stadt Sparkasse Altona, P. CtO. 16585. Beitrag 30 M. Eintrittsgeld 5 M. Organ: „Die Schutzverbandszeitung“ erscheint am 1. eines jeden Monats. 1. Vors.: Richard Gehrke, Eimsbüttelestr. 18, ☞ Ha 2948; 2. Vors.: Martin Gehrke, Königstr. 277, ☞ Ha 7511; Kass.: Jakob Schrank, Heinrichstr. 26, ☞ Ha 1396; Schriftf.: Th. Junge jun., Bismarckstr. 138, ☞ Ha 1441.

**Abteilung Frauengruppe**. Zweck: Eintreten der Frau für die Existenzinteressen des Mittelstandes, Förderung der weiblichen Aufgaben im Haus, Familie und auf religiös-sittlichem Gebiete. Schutz und Hilfe für alleinstehende Frauen und Mädchen (Rentnerschutz). Kostenlose Stellenvermittlung f. Gewerbe, Haus und Familie. 1. Vors.: Frau Ida Galster, Eimsbüttelestr. 16, ☞ Ha 2948; 2. Vors.: Frä. Anna Decker, Klopstockstr. 3, ☞ El 7958.

**Fachverein selbständiger Schneiderinnen von Altona und Umgegend**. Zweck: Förderung der wirtschaftl. geistigen u. rechtl. Interessen der Mitglieder und eines gedeihlichen Verhältnisses zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmern, der gleichwertigen Ausbildung der weiblichen Lehrlinge im Schneidergewerbe gegenüber den männlichen Lehrlingen, und der Wählbarkeit der Frauen als Vorstandsmitglieder für Handwerkskammern u. Innungsverbände. 1. Vors.: Berla Müller, Friedensallee 43.

**Deutscher See-Verein, e. V.**, Ortsgruppe Altona. Geschäftsfl.: Gutzkowstr. 12, Othmarschen. P. CtO. 14330. Vors.: Studienrat Soldt, Gutzkowstr. 12.

**Bund der technischen Anestellten und Beamten**, Ortsverwaltung Altona und Umgegend (früher Bund der techn. Industriellen Beamten und Deutscher Techniker-Verband). Zweck: Förderung der sozialen u. wirtschaftlichen Interessen der technischen Privatangestellten und der öffentlichen Beamten, insbesondere Sicherung eines wachsenden Anteils am Produktions-ertrage, Besserung ihrer Rechtsverhältnisse und ihres Ansehens. Geschäftsfl.: Kronprinzenstr. 2-4 Dienstage u. Freitage von 7-9 Uhr abends, während dieser Zeit ☞ Ha 5426. Anschriften an den 1. Vorsitzenden: 1. Vors.: G. de Jong, Hbg. 34, Hornerlandstr. 245; 1. Schriftf.: A. Straube, Eimsbüttelestr. 1; 1. Kass.: F. Thieleman, Hobenzollernring 107.

**Uhrmacher-Verband „Norddeutscher“**, Unterverband d. Zentral-Verbandes (Einheitsverband) der Deutschen Uhrmacher, Sitz Hamburg-Altona. Der Unterverband umfaßt die Vereinigungen aller Kollegen in den Provinzen Schleswig-Holstein, Lauenburg, den nördlichen Teil der Provinz Hannover, die freien Städte Hamburg und Lübeck, Bergedorf und Vierlanden. Verbandstage einmal jährlich, Vor-

sitzungen nach Bedarf. 1. Vors.: E. Sackmann, Kl. Fischerstraße 44; 1. Schriftf.: H. Werdo, Hbg. 23, Friedensallee 7; Kass.: Chr. H. Jakobsen, Hbg. 23, Kanstr. 9a.

**Werkmeister-Bezirksverein Altona und Umgegend**. Glied des Deutschen Werkmeister-Verbandes, 1500 Bezirksvereine mit über 150 000 Mitgliedern. Sitz Düsseldorf. Zweck: Förderung der Interessen der Mitglieder und deren Angehörigen. Sterbekasse für Mitglieder und deren Ehefrauen, Unterstützung der Witwen und Waisen, stollenloser und invalider Mitglieder in Notfällen, Reisezuschuß, Stellenvermittlung, Fachzeitschrift, Fachbibliothek, Brandversicherungswesen, Sparkasse, Krankenkasse, Haftpflichtversicherung. Vereinsch.: Bürgersaal, Bümenstr. 41. 1. Vors.: Johs. Schulte, Rothenstr. 77; 1. Kass.: Fedt. Neys, Bahndirektion Chaussee 7.

**Innungen**

**Zwangsinnungen**. Bäcker, Barbier- und Friseur-, Buchbinder, Maler, Sattler, Schlichter, Schlosser, Schmiede, Schneider, Schönsteiferger, Stell. o. Rademacher, Topfer, Uhrmacher.

**Freie Innungen**. Bauswerkzeugbau-Betriebe zu Altona, Glaser, Klomper, Korbmacher, Kupferschmiede, Müller, Schuhmacher, Tapeziere, Tischler.

**Freie Handwerkervereinigungen**: Buchdrucker, Schneiderinnen, Elektriker, Böttcher, Konditoren.

**Innungen-Ausschuß der vereinigten Innungen zu Altona**. Zweck: die Interessen der vereinigten Innungen zu Altona zu vertreten und die ihm von denselben übertragenen Rechte und Pflichten für d. beteiligten Innungen gemeinsam wahrzunehmen. Zurzeit sind dem Ausschuß 19 Innungen angehörig und zwar: a) die Zwangsinnungen: der Bäcker, Buchbinder, Sattler, Schlosser, Schmiede, Schneider, Schönsteiferger, Stell. u. Rademacher; b) die freien Innungen: Barbier, der Korbmacher, Glaser, Schneider, Schuhmacher, Kupferschmiede und Buchdrucker. 1. Vors.: Schlichtmeister Carl Ehrlich, Arnoldstr. 71; Schriftf.: Zimmermeist. Herrn. Folck, Wilhelmstr. 79; Kass.: Backenmeister L. Peickner.

**Uhrmacher-Zwangsinnung zu Altona**, gegründet 1922. Mitgliederzahl ca. 65-70. Vorstand: Obermeister E. Sackmann, Kl. Fischerstr. 44; Schriftf.: J. Lahn-dorf, gr. Johannisstr. 29; Kass.: H. Lehmann, Reichenstr. 6b.

**Israelitische Vereine und Stiftungen**

**Genatververein**. Vors.: W. Möller.

**Anliehe-Unterstützungs-Institut**. **Eilbürger-Verein**. Zweck: Abgabe von Werkzeug und Fußzeug an hilfbedürftige Schüler und Schülerinnen der israelitischen Gemeindeschule.

**Fleischverteilungs-Verein von 1815**. **Feuerwerks-Verein von 1894**. Zweck: Verlosung von 6 Dopp-lieckolter Stein-kohlen jährl. im Oktober. Schriftf.: A. Rosenhah; Kass.: W. Lübeck.

**Israelitischer Ausstattungs-Verein**, gegr. 1845. Zweck: Nach mosaischem Ritus getrauten Bräuten eine Beihilfe zur Aussteuer von 1200 M. zu geben. Jährliche Verlosung. Wöchentl. Beitrag 10 M. Vorsitz.: Uri Samuel; Schriftf.: Hugo Kahn.

**Israelitischer Frauenverein**, gegr. 1865. Zweck: Unterstützung und Pflege armer weiblicher Kranken der hiesigen israelitischen Gemeinde. Vors.: Frau Sarah Oohn; Kass.: Sarah Oohn.

**Israelitischer Verein zur Gesundheitspflege schwacher israelitischer Kinder**. Vors.: S. Mennelsohn.

**Israelitischer Krankenverein von 1827**. Zweck: Unterstützung in Krankheits- und Sterbefällen. Beitrag wöchentl. 40 M. Arzt: Sanitätsrat Dr. L. Frank. Vors.: C. Segelbaum.

**Israelitischer Kranken-Unterstützungs-Verein „Die brüderliche Hilfe“**, gegr. 1848. Zweck: Unterstützung in Krankheits- und Sterbefällen. Beitrag wöchentl. 25 M. Arzt: Sanitätsrat Dr. L. Frank. Vors.: C. Segelbaum.

**Israelitischer Kranken-Unterstützungs-Verein „Gott mit uns“**, gegr. 1844. Zweck: Unterstützung in Krankheits- und Sterbefällen. Beitrag wöchentl. 40 M. Arzt: Sanitätsrat Dr. L. Frank. Vors.: C. Segelbaum.

Inhaltsverzeichnis hinter dem Titelblatt. — Vorspätete Altonaer Adressen hinter dem Inhaltsverzeichnis.

Israelischer Wissenschaftlicher Verein. Vors.: Dr. J. Möller; Schriftf.: Meier Kissinger.

Leja-Sift, gr. Bergstr. 250 und gr. Gärtnerstraße 120. Administratoren: Dr. Hinneberg, Emil Thönert, Iska Goldschmidt.

Bikur Cholim-Verein, Krankenbesucher- und Unterstützungs-Verein. Vorsitz: Rabbiner E. Duked.

Kabronim (Beerdigungsverein). Vors.: W. Möller. Bote: Elkan Levy.

S. J. Herz-Sift, Sonnstr. 12-16. Administratoren: G. Cahn, Julius Möller.

Verein zur Unterstützung von Wächterinnen und hilfsbedürftigen Mädchen der Israeliten-Gemeinde zu Altona, gegr. 1871. Präsi: Frau Dr. Lerner; Schriftf.: Ekan Levy.

Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Israeliten in Altona, gegr. 1861 (1871). Feiertags-Unterstützung an arme hier wohnhafte Israeliten, ferner jährlich 2 Verlosungen für alle Mitglieder. Präsi: Louis Koppel.

Verein zur Unterstützung durchreisender Israeliten. Vors.: P. Cohn.

Waisen-Institut (gegr. 1816). Vors.: W. Müller; Waisenvater: M. Kissinger; Schriftf.: G. Cahn.

Vereine für Kinder- und Jugendpflege

Gesamt-Verein für Kinderheime in Altona. Zweck: Unterstützung der Altonaer Knaben und Mädchenheime durch Gewährung von Jahreszuschüssen nach Maßgabe ihres Bedürfnisses und der vorhandenen Mittel. Beiträge nach eigenem Ermessen. Vors.: Senator Dr. Harbeck; Kass.: Generalagent Anton Hansen.

Verein zum Schutze der Halbkinder, gestiftet 1862, reorganisiert 1878. Zweck: die in Altona in fremder Pflege unterzubringen Kinder bis zum 6. Lebensjahre in Obhut zu nehmen. Jahresbeitrag mindestens 3 M. Vors.: Stadtarzt Medizinalrat Dr. Schröder; Schriftf. u. Kass.: Bureaudirektor Matthiessen, kl. Mühlenstr. 90.

Verein Kinderschutz und Jugendwohlfahrt Altona. e. V. Zweck: Schutz gegen Mißhandlung und Ausnutzung der Kinder. Jahresbeitrag: Einzelmitglieder mindestens 50 M. Körperliche, Mittl. mindest 200 M. Wer persönliche Arbeit im Dienst des Vereins nach Anweisung des Vorstandes leistet (Mitarbeiter), ist von Zahlung eines Jahresbeitrages befreit. Bureau: kl. Mühlenstr. 90. Sprechzeit der Geschäftsführer: täglich 10-12 u. Mittw. 5-6 Uhr. Vors.: Senator Schönberg; Schriftf.: Kaufm. Chr. Hansen, Schillerstr. 1; Schriftf.: Rektor Bennert, Woltersleben 16.

Ordnungsschub „Kinder-Landaufenthalts“-Altona. Zweck: Der Verein „Landaufenthalt für Stadtkinder“, Berlin, bezweckt die Vermittlung von Landaufenthalt für Stadtkinder und damit die Pflege des gegenseitigen Verständnisses von Stadt und Land. Zahl: 1917: 2200 Kinder, 1918: 2200 Kinder, 1919: 600 Kinder, 1920: 420 Kinder, 1921: 100 Kinder. Vorsitz: Senator Marlow. Leiter: Lehrer P. J. Hansen, Göttingstr. 45.

„Jungdeutschland“, Ortsgruppe Altona e. V. Zweck: Förderung aller im vaterländischen Geiste wirkenden Jugendbestrebungen. Der Ortsgruppe sind angegliedert: Gruppe Jugendabteilung des Altonaer Schwimmvereins von 1910 und Gruppe Ottensener Schwimmverein. Vors.: Prof. Dr. Roll, Eulenstr. 2 (Geschäftsstelle).

Rubenberg-Altershausen, Bund für Jugendpflege und Heimatliebe, e. V. B.C.O.: Bankverein für Schlesw.-Holst. unter Anton Hans Lorenzen, P.-Cto. 2314 unter Rubenberg-Altershausen. Geschäftsf.: Behnstr. 83. Geschäftsführender Ausschub: Prof. Schwindtzhelm, Sonnstraße 11; R. Wagner, Bei der Erienschele 1; G. Necker, Poststr. 4; A. Lorenzen, Behnstr. 88.

Deutscher Jugendherbergen, Zweigauschub Nordmark e. V. B.C.O. Pinnberg Bank in Pinnberg. P.-Cto. 22 586. Geschäftsstelle: E. El 1860, Steenkamp 21. Geschäftsf. K. Hatje.

Verein für Ferienausflüge, bestehend seit 1884. Zweck: Der städtischen Schulschüler durch Ferienausflüge zu einer zweckentsprechenden Ausnutzung ihrer Sommerferien behilflich zu sein.

Vors.: Senator Marlow. Auskunft erteilt Lehrer P. Hansen, Göttingstr. 45.

Verein für Ferienkolonien, Zweck: Blutarmer und schwächlichen Kindern unmittelbarer Eltern, vorzugsweise solchen, die von ihren Lehrern als brav und fleißig empfohlen werden, eine Erholung zur Kräftigung ihrer Gesundheit zu verschaffen. Die Kinder werden während der Sommerferien auf den Dörfern der Umgegend unter der Bedingung, daß sie gute, reichliche Kost erhalten und nicht zu arbeiten herangezogen werden, in Pension gegeben. Sie werden vor ihrer Aussendung ärztlich untersucht und diejenigen, die mit Haut- oder ansteckenden Krankheiten behaftet sind, zurückgewiesen. Mitgliederbeitrag mindestens 3 M für das Jahr. Vors.: . . . . . Schriftf.: Rektor Jacobsen, Rainvielerstraße 55. Schatzm.: Direktor W. Feldmann, Catharinenstraße 30.

Krankenkassen

Kranken- und Sterbekasse für selbständ. Handwerker und Gewerbetreibende, Sitz Hbg., Filiale Altona, werktägl. 9-11 Uhr, Sonnab. 9-12 Uhr. B.C.O. Westhof, B., Altona, Fil., P.-Cto. 4063. Ha 9816, gr. Bergstr. 260, Handelshof, Zim. 30.

Deutsche Kranken- und Lebensversicherung, V. a. G., Ha 5189, Gustavstraße 55.

Krankenkasse „Germania“, Ersatzkassen-Zuschkasse und Familienunterstützungskasse, B.C.O. Stadt, Spar- u. Leihk., Ha 707, Grünestr. 33, Ecke Königstr.

Krankenkasse „Militärische Brüderschaft zu Altona-Bahrenfeld“, Versich.-V. a. G., Schumannstr. 15.

Krankenkasse „Freier Beistand“, Zuschkasse Friedrichsbaderstr. 23.

Krankenkasse „Victoria“, Zuschkassen in Ligu., Ha 8882, Paulstr. 12.

Krieger- und Militärvereine usw.

Preussischer Landeskriegerverband, Kreis Altona. Dem Kreisverband gehören an: Kampfgenossenverein von 1870/71; Verein deutscher Krieger von 1870/71; Allgemeiner Kriegerverein; Gards-Korpsverein für Altona u. Umgegend; Verein ehem. 84er, Altona; Verein ehem. 86er (Inf.-Regt. Herzog v. Holstein), Altona; Verein ehem. 86er (Regt. Königin), Altona; Verein ehem. 15er Husaren, Altona; Verein ehem. 81er (Regt. Graf Bose), Altona; Marineverein von 1868; Ottenser Kriegerverein von 1865; Militärische Kameradschaft d. Ostasiaten, Artillerieverein, Verein ehem. Ballkammern; Vereinigung „Nordmark“ ehem. Ostasiaten und Ostasiaten. 1. Vors.: F. Riekel, Fabrikant, Lagerstr. 124; 1. Schriftf.: A. Möller, Eimsbüttelestr. 37; 1. Kass.: Schriftf.: Th. Jacobs, Eidelstedterweg 5.

Verein deutscher Kampfgenossen von 1870/71 in Altona, gegr. 1871. Eintrittsgeld: 100 M., Beitrag: vierteljährlich 1.50 M. Vereinsheim: Pabst, Gesellschaftshaus, Königstr. 135. 1. Vors.: A. Broemel, kleine Gärtnerstr. 90; 1. Schriftf.: Pastor Thun; Kassierer: W. Pommerhense.

Allgemeiner Kriegerverein zu Altona, gegründet 1888. Eintrittsgeld bis zum 35. Lebensjahr 3 M., bis 40: 5 M., bis 45: 10 M., bis 50: 15 M., bis 55 und darüber: 20 M.; über 55 Jahre alte Kameraden müssen vor ihrer Aufnahme schriftlich auf die bei früherem Eintreten vereinseitig gewährte Sterbefallbeihilfe von 100 M. verzichten. Mitgliederzahl rd. 500. Versammlung jeden 1. Freitag im Monat. Vereinsheim: Pabst Gesellschaftshaus, Königstr. 135. 1. Vors.: E. Balck, Schüttenblatt 14; Schriftf.: W. Frenz, Moorburg 1. Kassierf.: Brüger.

Militärische Brüderschaft, gegr. 1870. Mitgliederzahl rd. 1000. Eintrittsgeld: 1.50 M., wöchentlich Beitrag 55 M für die I. Kl. und 40 M für die II. Kl. Krankheitsunterstützung im Falle der Erwerbsunfähigkeit vom 1. Tag nach dem Tag der Krankmeldung ab, für jeden Tag ausschließl. der Sonntage jedoch einschließl. der sonst. Feiertage für die I. Kl. 2 M für die II. Kl. 1.30 M. Sterbefall-Unterstützung: 120 M. im 1. Jahr 50 M. Barver-

mögen des Vereins rd. 87 350 M. Vereinsheim: H. Gramm, gr. Bergstr. 215. 1. Vors.: W. Deikener, Arnielestr. 15; 1. Schriftf.: E. Wagner; 1. Kassierf.: P. Borchers.

Ottensener Krieger-Verein von 1865, Briefkasten: „Eulenburg“, Bahrenfelderstraße 69. 1. Vors.: Prof. Dr. O. Roll, Eulenstr. 2.

Gards-Corps-Verein für Altona und Umgegend, gegr. 1892. Versammlung, jed. 3. Freitag im Monat, abends 9 Uhr, im Vereinsheim Altonaer Hof, Königstraße 211. 1. Vors.: A. Möller, Eimsbüttelestr. 37; 1. Schriftf.: A. Gehkens, Catharinenstr. 41; 1. Kassierf.: G. Hess, Herderstr. 13.

Verein ehemaliger 15er Husaren für Altona und Umgegend, gegründet 1894. Versammlung, jeden 2. Dienstag im Monat. Vereinsheim: „Izehoer Hof“, Bahnhofstr. 100. Vors.: Otto Miech, Zeisestr. 168; Schriftf.: H. Knoche, Gustav Adolphplatz 124; Kassierer: F. Griep, Wielandstr. 14.

Verein ehemaliger 56er. Infanterie-Regt. „Herzog von Holstein“, für Altona und Umgegend, gegr. 1896. Versammlung, jeden 2. Montag im Monat, abends 8 Uhr im Justizhof, Allee 116, Ecke Schumacherstr. 1. Vors.: H. Clemens, Steinstr. 89; 1. Schriftf.: C. Kaatz, Schützenstr. 49.

Verein ehemaliger 56er. Regiment „Königin“, für Altona und Umgegend, gegr. 1893. Vereinsbeitrag: vierteljährlich 10 M. Versammlung, jeden 3. Donnerstag im Monat, abends 8 Uhr, im Vereinsheim „Zum goldenen Engel“, Allee 177. 1. Vors.: G. K. Mordhorst, Pinneberg, Chaussee 62; 1. Schriftf.: A. Bracker, Hbg., Hellkamp 68; Kass.: J. Frey, Schumacherstr. 61.

Verein ehemaliger 56er. Regiment, Vereinsheim: Altonaer Hof, Königstr. 211. 1. Vors.: Hans Sass, Lörnsenplatz 11; 2. Vors.: L. Fahr, Hbg., Mansteinstraße 37; 1. Schriftf.: Robert Fick, Schumannstr. 61.

Krieger-Verein Regiment von Mansfeld (Schlesw.) Nr. 54 in Altona, gegr. 1908. Eintrittsgeld 2 M., vierteljährlicher Beitrag 6 M. 1. Vors.: Wilh. Horn, Allee 1. Schriftf.: S. Jensen, Heidenstr. 27; 1. Rechnungsf.: K. Friedrichs, Sandkamp 55.

Verein Militärische Kameradschaft von Altona und Umgegend von 1883, gegründet 1883. Sterbefall-Unterstützung im 1. u. 2. Jahr der Mitgliedschaft 100 M., nach 2 Jahren 200 M., nach 5 Jahren 400 M., nach 10 Jahren 500 M. Eintrittsgeld: bis 35 Jahre 3 M., 40 Jahre 5 M., 45 Jahre 10 M., 50 Jahre 20 M., 55 Jahre 30 M., über 55 Jahre 50 M. Monatlicher Beitrag 3.- M. Frauen-Sterbekasse: im 1. Jahr 50 M., 2. Jahr 100 M., nach 10-jähriger Mitgliedschaft 150 M. Eintrittsgeld 1 M. Monatsbeitrag 40 M. Vereinsheim: Adolf Nagel, Lobusestr. 24. Vors.: Friedr. Jacoby, Friedensallee 69; Kass.: Carl Birkner, Holstenstr. 222; Schriftf.: H. Damm, Hohenseth 79.

Kampfgenossen- und Krieger-Verein ehemaliger 31er. Regt. „Graf Bose“ (1. Thür.) für Altona, Hamburg und Umgegend, gegr. 1898. Eintrittsgeld: bis 40. Lebensjahr 2 M., bis 50. Lebensjahr 6 M., vom 51. bis 55. Lebensjahr 10 M., vom 55. Lebensjahr ab 20 M. Beitrag monatlich 2 M. Versammlung, jeden 2. Donnerstag im Monat, 8 Uhr abds. Vereinsheim: Hotel Prinzenhof, Bahnhofstr. 24. 1. Vors.: G. Prüss, Lüruper Chaussee 16; 1. Schriftf.: J. Jacobsen, Moorwiese 52. Unterstützungs-ausschub. Familien- u. Rechtsvereinsh.: Hotel Prinzenhof, Bahnhofstr. 24. 1. Vors.: G. Prüss, Lüruper Chaussee 16; 1. Schriftf.: J. Jacobsen, Moorwiese 52.

Marine-Verein von 1888 zu Altona, gegr. 1898. Mitgliederzahl: 250. Vereinsheim: Peter Lohmann, gr. Brunnenstr. 16. 1. Vors.: Friedrich Barte, Sandweg 91. 1. Schriftf.: A. Rohweder, Kropprinzenstraße 1; 1. Kass.: W. Paus, gr. Bergstr. 187.

Verein deutscher Kriegs-Invaliden für Hamburg-Altona und Umgegend von 1848/71. Versammlung, am 1. Montag des Monats, abds. 7 Uhr im Restaur. in Bruhns, Kiekerstraße 62 (St. Pauli). 1. Vors.: Heinz Ruttmann, Hamburg, Valentinskamp 56; Schriftf.: H. Spies, Hbg., Eidelstedterweg 2; Kassierer: Wilh. Heger, Altona, Rothenstr. 79.

Artillerie-Verein zu Altona, gegr. 1908. Beitrag vierteljährlich 15 M. Versammlung, am 2. Dienstag jeden Monats im Vereinsheim „Gerichtshof“, Allee 122, gegenüber d. Justizgebäude. 1. Vors.:

F. Riekel, Lagerstr. 124; stellv. Vors.: F. Schultz, Gobenstr. 27; Schriftf.: C. Reimers, Siemenstr. 8.

Vereinigung der Offiziere des ehem. Kat. Preuß. Lauenburgischen Fußartillerie-Regts. Nr. 20, e. V., Behnstraße 79, P.-Cto. 39 086.

Fechtclubbezirk Altona. Der Fechtclubbezirk Altona ist ein Glied der Fechtanstalt der „Deutschen Krieger-Wohlfahrts-Gemeinschaft“ (D. K. W.) Die Fechtanstalt sammelt Mittel für die Pflege und Erziehung von Waisen deutscher Soldaten in einem Waisenhaus. Augenblicklich werden vier Waisenhäuser durch die D. K. W. unterhalten. Mitglied der Fechtanstalt kann jeder und jede unbescholtene Deutsche werden. Der Jahresbeitrag beträgt mindestens 1.- M. Durch Zahlung von 10 M wird die Mitgliedschaft auf Lebenszeit erworben. Die Fechter vereinigen sich zu Fechtclubs, diese zu Bezirken und Verbänden. Der Fechtclubbezirk Altona ist im Jahre 1904 gegründet. Er besteht augenblicklich aus 24 Schulen. 1. Vors.: E. Schumacher, Dippelstr. 14; 1. Schriftf.: K. Thomsen, Alsenstr. 32; 1. Kassierf.: A. Hölzer, Eimsbüttelestraße 90.

Reichsbund der Kriegsgeschädigten. Kriegsteilnehmer und Kriegsinterblichen, Sitz Berlin, Ortsgruppe Altona. Geschäftsstelle: Spahnburgstraße 98, Verkaufsstelle: Rolandstraße 26.

Reichsvereinigung ehem. Kriegsgefangener, e. V. Ortsgruppe Altona. Geschäftsstelle: Sommerdeustr. 12 (Logenhaus) Montags und Donnerstags von 6-8 Uhr abds.

Altonaer Ausschub f. Kriegerheimstätten, Zweck: Förderung der Bestrebungen des Hauptauschusses für Kriegerheimstätten in Berlin, den heimkehrenden Kriegern möglichst eine Anwartschaft auf eine Heimstätte zu schaffen. Beitrag nach Belieben 1. Vors.: Rektor Siewers; Kassierf.: Stadtschreiber Heyne, kl. Mühlenstraße 90.

Kunst- und Künstlervereine

Kunstgewerbeverein Altona (Kunsthilfe und Verein „Unter uns“). Zweck: Förderung des Kunstsinns u. künstlerischer oder kunstgewerblicher Bestrebungen, gesellig. Zusammenschluß der Mitglieder. Vereinsheim: Topp, Bahnhofstr. 62/64. 1. Vors.: A. Hellerfort, Malersstr. 1. Brunnenstr. 135. Schriftf.: Maxer Stalbaum, kl. Lagerstraße 1; Kass.: Uhrmacher und Lehrer E. Sackmann, kl. Fischerstr. 44.

Verein Altonaer Kunstfreunde. Zweck: Pflege künstlerischer Bildung in Altona. Im Winter alle 14 Tage Vorträge u. Musikabende mit Vorträgen u. Besprechungen aus dem Gesamtgebiet der Kunst u. Literatur. Beitrag für Einzelmitglieder 10 M., für Familien 20 M. Mitglieder des Ausschusses: Senator Th. Hampe, Reventlowstr. 42; Dr. Hegmann, Senator Kallmorgen Dr. Lehmann, Dr. Oppenheimer, Dr. Petersen, Dr. Schilling, E. A. Wildt.

Landmannschaftliche Vereine

Club Eiderstedt zu Altona. Gegr. 1881. Zweck: Landmannschaftliche Vereinigung geselliger Zusammenkünfte, Förderung des Bodensports, Unterstützung in Krankheits- u. Todesfällen. Vereinsheim: Bode's Gasthof, Rathausmarkt 12. 1. Vors.: Johs Ketels, Schillerstr. 12; Kass.: Chr. Reuter, Gustav Adolphplatz 125; Schriftf.: O. Ahlquist, Hbg., Stubbenhuk 6.

Deutscher Schutzbund für Grenz- und Auslandsdeutsche, Zweiteilung Nordwest, P.-Cto. 4443, Klopstockstr. 4.

Landmannschaft der Mecklenburger in Altona und Umgegend. Zweck: Landmannschaftlicher Zusammenschluß, Geselligkeitspflege, Sterbefall-Unterstützung. 1. Vors.: F. W. Wagner, gr. Bergstr. 31.

Schleswig-Holsteiner-Bund, Ortsgruppe Altona. Zweck: Schleswig-Holsteiner Eigenart zu erhalten und zu stärken und dadurch beizutragen zur Erneuerung des gesamtdeutschen We-

Berichtigungen, Anfragen, Buchbestellungen usw. sind zu richten an den Verlag, Altona, Breitstraße 173.

Plastic Covered Document

v. Vors.: ...

itschul... er Wohl... Die für die Weisen... Waisen... len vier K. W. hinstalt... choline... beirat... Durch Mitglied... en. Die Feh... ind Ver... c Altona... e be... Schlen... pelstr. 14... nstr. 22... büttele...

ten. ... gnters... gruppe... Schauen... die: Ro...

angener... erschaft... (Logen... tags von...

stiften... ebungen... Krieger... a beim... stätte zu... Belieba... Kassenf... Mühlen...

vereine... unsthalt... Zweck: ... k. künst... cher Be... schluß... r. Topp... A. Hilt... nstr. 135... l. Lager... und hestr. 41... Zweck... g in Al... age Vor... führung... r 10... oder des... Hampe... ann. Se... ann. Dr... Dr. Stier...

che... gr. 1881... einigung... örderung... zung in... Vereins... athhaus... Ketsel... Rector... führung... hnik 6...

nz- und... le Nord... bestr. 4... nger in... Zweck... enschluß... ll-Unter... Wagner...

gruppe Al... Holstein... stärken... zur... Ehen... We...

ens, Volkes und Staates. Der Mindestbeitrag wird durch die Mitgliederversammlung festgesetzt. Vors.: Senator Dr. Harbeck, Rathaus. Schriftführer: Frau Dechow und Stadtrat Dr. Dose; Schatzmstr.: Lehrer Clasen, Moltkestr. 18.

Lehrer- und Lehrerinnen-Vereine

Pädagogischer Verein für Altona und Umgegend, e. V., gegr. 1835. Zweck: die pädagogische Bildung der Mitglieder zu fördern, das Bewußtsein der Gemeinschaft zu kräftigen, freundliche Annäherung zu vermitteln und in geeigneten Fällen Angehörigen des Lehrers standes eine Handreichung zu leisten. Mitgliederzahl rd. 300. Versamm. monatlich. Hauptversammlung im Jahresabschluss. Bibliothek mit rd. 1500 Bänden im Schulmuseum, Heiligengeist-Kapelle. Königstr. Die Pestalozzistiftung des Vereins gibt bei Sterbefällen eine Handreichung von 150 M. Beitrag: vierteljährl. 1,20 M. für Ledige bis zum 30. Jahre 60 M. Vorstand dieser Stiftung: der Vorstand des Vereins u. die Pfleger H. Sievers, J. Henningsen, J. Ledsen und O. Landsmann. Vereinsvors.: Max Johannsen, Tresckowallee 6; Schriftf.: O. Wentorf; Rechnungsfg.: P. J. Petersen.

Verein Altonaer Volksschullehrer, Zweck: Förderung der Interessen der Altonaer Volksschule und der an ihr tätigen Lehrer. Mitgliederzahl: 150. Jahresbeitrag 10 M. Vors.: Jes. Juhl, Eggersallee 6.

Altonaer Turnlehrerverein, Mitglied des Deutschen Turnvereins u. der Deutschen Turnerschaft. Zweck: Vorträge über turnpädagogische Fragen, Turnvorführungen und Pflege des praktischen Konnens. Mitgliederzahl: 120. Jahresbeitrag 1 M. Vors.: Turninspektor Möller, Bülowstr. 6.

Norddeutsche Lehrgemeinschaft, Ortsgruppe für Hamburg, Altona u. Umgegend (dem Verbands deutscher evang. Schul-, Lehrer- u. Lehrerinnenvereine angegliedert). Beiträge freiwillig. Versamm. an einem Sonntagabend im Monat, nachm. 5 Uhr in Altona, 3. Knaben-Mittelschule, Tresckowallee 1. Vors.: H. Rickers, Göttopfstr. 26.

Ortsgruppe Altona des Preuß. Vereins für das mittlere Schulwesen, Mitgliederzahl 89. Jahresbeitrag 3,50 M. Vors.: Schulrat A. Löffel, Göttopfstr. 6.

Ortsgruppe des Schleswig-Holsteinischen Philologenvereins, Zweck: Wahrnehmung der Interessen der höheren Schulen und des höheren Lehrstandes, die Erörterung von pädagogischen und wissenschaftl. Fragen sowie die Herstellung einer engeren Verbindung seiner Mitglieder. 1. Vors.: Studienrat Hartz, Blankenese, Bahnhofplatz 36; Schriftf.: Studienrat Dr. Krosz, Alsenstr. 13; Kassenf.: Studienrat Dr. Frähn, Wohlersallee 44.

Verein Altonaer Volksschullehrerinnen, dem Landesverein Preuß. Volksschullehrerinnen, durch diesen dem Allg. Deutsch. Lehrerinnenverein u. ferner dem Provinzialverein Schlesw.-Holstein. Volksschullehrerinnen angeschlossen und dem Verband Norddeutscher Frauenvereine durch die Altonaer Ortsgruppe angegliedert. Mitgliederzahl: rd. 200 techn. Sektion: 68. 1. Vors.: Fr. E. Kiesbye, Fischersallee 57.

Verein Felerabendhaus, e. V., gegr. 1905. Zweck: In den Rubenstand getretenen Lehrerinnen u. Erzieherinnen Schlesw.-Holsteins eine Heimstätte, erholungsbedürftigen ein Erholungshaus zu gewähren. Sitz Schleswig. Mitglieder über die ganze Provinz verteilt. Das in Schleswig a. d. Lutherstraße belegene Haus enthält 24 Wohnungen. Vors.: Reg.-Rat Mohlenbrink, Schleswig; für Altona: Lehrerin Fr. Sargau und Frau Direktorin Sieg.

Allgemeine Deutsche Krankenkasse für Lehrerinnen und Erzieherinnen zu Frankfurt a. M., Ortskassa Altona-Hamburg, P.-Cto. 43. Vors. der Ortskassa: Th. Rudolph, Holländische Reihe 54; Kass. der Ortskassa: A. Rudolph, Holländ. Reihe 54.

Allgemeine Deutsche Pensionsanstalt für Lehrerinnen in Berlin, Bezirksausschuß Schleswig-Holstein, Geschäftsstelle: Th. Rudolph, Holländ. Reihe 54.

Lesevereine

Bücher-Lesekreis, gegr. 1887. Zweck: die neuen und besten Erscheinungen der Literatur den Mitgliedern zugänglich zu machen. Umtausch durch Boten der Buchhdlg. J. Harder, Königstr. 172. 3wöchentlich, je 2 Bücher. Vors.: Professor Begemann, Sanitätsrat Dr. Caspersohn u. Prof. Dr. Fälbender.

Juristischer Leseverein, gegründet 1878. Zweck: den Mitgliedern die neuen periodischen Erscheinungen der Staats- und Rechtswissenschaften, Politik usw. zugänglich zu machen. Wöchentlicher Umtausch durch die Buchhdlg. J. Harder, Königstr. 172.

Missionsvereine

Altonaer Evangelischer Missionsverein, e. V., Zweigverein der Norddeutschen Missionsgesellschaft, gegr. 1859. Die Einnahmen des Vereins setzen sich hauptsächlich zusammen aus: 1. Jährlichen und einmaligen Beiträgen; 2. dem Ertrag der Pflennig-Sammelbücher und 3. dem halben Ertrag einer jährlich zum Besten der Norddeutschen Mission und der Mission der Brüdergemeinde stattfindenden Verlosung weiblicher Handarbeiten. Der Jahresüberschuß nach Abzug der Kosten wird an die Hauptkasse der Norddeutschen Missionsgesellschaft in Bremen eingesandt. Alljährlich im Februar Missionsabend in Dohns Evang. Vereinshaus, im Sommer Jahresfest im Frieien Monatsblatt der Norddeutschen Missionsgesellschaft wird kostenlos zu dem Jahresbeitrag von 2 M. und darüber zahlbar. Vors.: Pastor R. Reuter; Schriftf.: Pastor van der Smissen, Langenfelderstr. 100; Kass.: Johs. Burmeister.

Seit 1906 besteht ein besonderer Frauen-Missionsverein, der die gleichen Ziele verfolgt und dessen Einnahmen in obiger Summe mit enthalten sind. Vors.: Direktorin Sieg, Wohlersallee 9; Rechnungsfg.: Fr. A. West, Körnerstr. 6.

Evangelisch-lutherischer Missionsverein zu Altona, gegr. 1857, unterstützt die Schlesw.-Holstein. Heidenmission in Brecklum, die Hermannsburger Mission. Jahreseinnahme etwa 4000 M. Sommerfest am Montag nach dem 5. Trinitatissonntag, Winter am Donnerstag nach dem Epiphaniastag. Vors.: Propst D. theol. Paulsen.

Verein für Stadtmision, e. V. Der im Jahre 1877 begründete Verein für Stadtmision hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Pastoren in den Stadtgemeinden helfende Kräfte für die Seelsorge und die gesamte christliche Liebestätigkeit an die Seite zu stellen. Nach und nach wurde für jede Gemeinde ein Stadtmisionar angestellt. Die Aufgabe der Stadtmisionare besteht darin, im Zusammenhang mit dem geistlichen Amt und unter Leitung der zuständigen Pastoren Hilfsdienste für die Seelsorge und Armenpflege zu leisten. Ihre Arbeit besteht in Besuchen bei Armen und Kranken, Ermittlungen betreffend Bedürftigkeit u. Würdigkeit, Fürsorge für Trinker, Gefallene und Gefangene, Unterstützung von Hilfsbedürftigen, Mithilfe im Kindererziehungsamt, in der Jugendpflege und Vereinsarbeit. In zweckmäßigem Zusammenhang mit dem Altonaer Hilfsverein hat die Stadtmision die heilige u. geistige Not zu lindern gesucht. Zur Förderung ihrer Zwecke ist das Vereinshaus in der Blumenstraße erbaut, welches zu Ehren seines Begründers und des tatkräftigen Bahnbrechers und Förderers der dort betriebenen Arbeiten des im Jahre 1895 verstorbenen Propsten Dohn, den Namen „Dohns evang. Vereinshaus“ führt. Vors.: Propst D. theol. Paulsen; stellv. Vors.: Hauptpastor Schmidt; Schatzmeister: Direktor Max Bestmann, Catharinenstr. 60.

Gustav-Adolph-Stiftung, evangel. Zweigverein des Schlesw.-Holstein. Hauptvereins, gegr. 1843. Zweck: Unterstützung bedrängter evangelischer Gemeinden in nicht protestantischen Ländern. Beitrag beliebig. Vors.:

Propst D. theol. Paulsen; Schriftf.: Pastor D. theol. E. Petersen; Kass.: Direktor W. Feldmann, Catharinenstraße 90.

Gustav-Adolph-Frauenverein, Zweigverein Altona, gegr. 1856, wirkt in gleichem Sinne wie der Gustav-Adolph-Verein zu Altona. Mitgliederzahl 160. Vors.: Frau Senator Marlow, Odortorweg 8.

Lutherischer Gotteskasten, Zweigverein des Schlesw.-Holstein. Luth. Gotteskastens, sammelt Geldmittel für lutherische Glaubensbrüder in der katholischen, reformierten u. unierten Diaspora, vomehmlich zur Anstellung von Pastoren und Lehrern, ergänzt somit den Gustav-Adolph-Verein. Jährlich wird ein Teubend gehalten. Beitrag beliebig. Vors.: Pastor Schröder; Schriftf.: Geheimrat Wagner, Moltkestr. 10; Kassier: Hauptpastor Esmarch.

Altona-Ottenser Schriftenverein, gegründet 1885. Zweck: Unentgeltliche Verbreitung christlicher Schriften. Beitrag beliebig. Vors. u. Kassensführer: Pastor Wiebers, Düppelstr. 39; stellv. Vors.: Propst D. theol. Paulsen.

Sonntagsblatt, Altonaer, wöchentl. Sonderausgabe d. Schlesw.-Holst. Sonntagsboten; vierteljährl. 10 M. durch die Post 20 M. Expedition: durch die Gemeindeheifer. Die Altonaer Kirchl. Nachrichten redigiert Hauptpastor Esmarch, gr. Prinzenstr. 24.

Musikvereine

Altonaer Orchester-Verein von 1905. Zweck: Pflege guter, vornehmlich klassischer Musik durch Zusammenspiel und Veranstaltung von Konzerten 40 ausübende Mitglieder. Übungen: Donnerstag, abends 8-10 Uhr, im Vereinsheim „Stadt Pinneberg“, Königstr. 263. 1. Vors.: W. Bartels, Zehlsenstr. 10; Dirigent: J. Bartels, Goebenstr. 10.

Altonaer Zither-Verein „Joh. Pugh“ von 1881. Zweck: Förderung der Zither- und Violinenspiels und freundschaftlicher Vereinigung der Mitglieder. Beitrag: mäßig. Übungen Freitag 8-11 Uhr, Ditzgen; Johs. Pugh, gr. Gärtnerstr. 138. Vors.: W. Tafelmeyer, Hbg., Collaust. 18.

Altonaer Musikverein, gegr. 1913. Zweck: Pflege guter Musik unter besonderer Berücksichtigung der klassischen Meister. Übungen: Dienstag, abds. 8-11 Uhr, im Logenheim, Sommerhuderstraße 12. Leiter: F. Ender, Gückelburgstr. 14. 1. Vors.: W. John, Gerichtr. 39; Schriftf.: W. Carlsohn, Hbg., Henniettenstr. 46; Kass.: O. Wernicke, Pinneberger Chaussee 61.

Politische Vereine

Deutsche Volkspartei Südholstein, Ortsgruppe Altona. Geschäftsstelle: Ha 4280, gr. Westerstr. 42.

Deutschnationale Volkspartei, Kreisverein Altona. Der Verein ist die Vertretung der Deutschnationalen Volkspartei für den Stadtkreis Altona und dem Landesverbande dieser Partei für die Provinz Schleswig-Holstein angegeschlossen. Jahresbeitrag 20 M. Geschäftsstelle: Adelshof, gr. Bergstraße 266, II. Zimm. 28. Cto. E 3574. Dcto. Ottensener Bank, P.-Cto. 14431. 1. Vors.: Dr. K. G. Hoffmann, Flöth, Chaussee 25; 2. Vors.: Eis-Obering, Gollmer, Alsenstr. 11.

Zweigverein des Hansbundes für Altona, Ottensen und Umgegend. Zweck: Der Hansbund will eine allen Berufsständen gleichermaßen gerecht werdende nationale Wirtschaftspolitik, die den praktischen Bedürfnissen von Deutschlands Industrie, Handel und Gewerbe entspricht. Geschäftsstelle: Stadtv. Julius Ehrlich, Sommerstraße 19. Cto. H 4707. Dcto. Vereinsbank, Altona Fil., P.-Cto. Hbz 5498. Vorstand: V. d. Industrie: Th. Bruhn, in Fa. Bruhn & Dietz, Vorsitz.; Jul. Johannsen, in Fa. Emil Johannsen, Stadtvord. Julius Ehrlich; von Handwerk: Otto Nebel, Stadtvord.; Wilhelm Paris; v. d. Angestellten: W. Ramecke, P. C. Koops; außerdem Prof. Stöltzing.

Verein der Deutschen demokratischen Partei für Altona und Umgegend. Der Verein faßt die auf dem Boden des Programms der Deutschen demo-

kratischen Partei stehenden Männer und Frauen in Altona u. Umgegend zu gemeinsamer politischer Wirksamkeit auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens zusammen. Geschäftsst.: gr. Bergstr. 265, Handelshof, Zimm. 22. Cto. H 1925.

Sozialdemokratischer Verein Altona-Ottensen. Zweck: Förderung aller Bestrebungen, die aus dem Programm der sozialdemokratischen Partei Deutschlands entspringen. Dies soll erreicht werden: a) durch Aztatation im Sinne der Sozialdemokratie; b) durch Vorträge politischer, wirtschaftlicher, wissenschaftlicher Natur und Diskussion; c) durch Beteiligung an Wahlen; d) durch Vertrieb geeigneter Schriften. Eintritt 2 M. wöchentl. Beitrag für männliche Mitglieder 2 M. für weibliche 1 M. Geschäftszeit 9-12 vorm., 4-7 nachm., Bahnhofstr. 40. Cto. H 3094. Vorsitz.: Georg Kirchner, Barnerstr. 27.

Religiöse Vereine

(siehe auch Missions-Vereine)

Evangelischer Bund, Zweigverein Altona. Der Evangelische Bund (e. V.) zur Wahrung der deutsch-protestantischen Interessen“ will gegenüber den äußeren und inneren Gefahren, die den deutschen Protestantismus bedrohen, dazu mitwirken, daß dem deutschen Volke die Segnungen der Reformation erhalten und immer weiter erschlossen werden. Förderung der evangelischen Sache, besonders der Diaspora, Kampf gegen Materialismus und Indifferentismus in kirchlichen Dingen. Die „Schwesterkirche“ des Evangelischen Bundes“ soll dem dringenden u. Bedürfnis nach evangelischen Schwestern besonders zur Hauptpflege abhelfen. Mindestbeitrag 1 M., höhere Beiträge dringend erwünscht. Sitz der Zentralleitung: Altona (Saale). Vorstand: Hauptpastor Esmarch, Generalamt Chr. Hansen, Rechnungsrat Kayser (Kassenwart, Cornellsstr. 8). Prof. Dr. Kuhlmann, Schulrat Löffel (Schriftführer, Göttopfstr. 6). Pastor P. Petersen, Geschäftsführer Rohrig.

Christliche Gemeinschaft Altona (evang.-luth.), e. V. Zweck: Evangelisation, Gemeinschaftspflege, Trinkerrettung und Jugendpflege. Wöchentl. Versammlungen im Vereinshaus Claudiusstr. 4. Vors.: Prediger W. Müken, Claudiusstr. 4; Schriftf.: W. Halver, Göttopfstr. 44; Kassier: H. Lohse, Claudiusstr. 4.

Evangelischer Männer- und Jünglingsverein von 1873 (St. Johannis-Süd: Heilenkapelle), dem Provinzialverband evang.-luth. Männer u. Jünglingsvereine der Provinz Schleswig-Holstein angegliedert. Zweck: Pflege christlicher Gesinnung, Lebensart u. Geselligkeit. Vereinsheim: Dohns Evang. Vereinshaus, Blumenstr. 79. Geschäftsstelle: Blumenstr. 79. Gemeindeführer Deppermann. Vors.: Hans Gries; Schriftf.: Albert Jost; Rechnungsfg.: Hans Jensen.

Evang. Männer- und Jünglingsverein der Friedensgemeinde. Zweck: 1. Pflege christlicher Gesinnung und Lebensgestaltung; 2. geistige Förderung; 3. Pflege von Sport und Spiel. Näh. Auskunft: Pastor Petersen, Am Brunnenhof 86.

Kath. Jünglingsverein in Altona, Leiter: Vikar Knappe, gr. Freiheit 43.

Kath. Jünglingsverein in Ottensen, Leiter: Kaplan Alfermann, Bei der Reitbahn 4.

Kath. Jungfrauenverein in Altona, Leiterin: Fr. M. Eggemann, Holstenplatz 16.

Kath. Jungfrauenverein in Ottensen, Leiterin: Fr. Abeln Eulenstr. 95.

Vereinigung junger Mädchen der Lutherengemeinde. Zweck: Förderung freundschaftlichen Zusammenschlusses und Pflege christlicher Gesinnung. Versamm. Freitag abds. 8-9 u. Sonntag von 7-9 Uhr im Lutherhaus. Leiter: Pastor Käbler.

Jugendverein der Lutherengemeinde. Zweck: Pflege christlicher und vaterländischer Gesinnung, körperliche Kräftigung. Leiter: Pastor Käbler. Vereinssekret.: Gemeindefeldikon Hans Meves, Theodorstr. 23. Vereinshaus: Eigenes Zimmer im „Lutherhaus“, Lutherstr. Versammlung der Jugend-Abteilung Donnerstag 8-10 u. Sonn-

Inhaltsverzeichnis hinter dem Titelblatt. - Verspätete Altonaer Adressen hinter dem Inhaltsverzeichnis.

tag von 7-10 Uhr abends. Turn-Abteilung: Übung Dienstag u. Freitag 8-10 Uhr. Knaben-Abteilung: Versammlung Dienstag abds. 8 1/2-7 Uhr. Turnen: Freitag 7-8 Uhr.

Rote Kreuzvereine

Zweifelverein vom Roten Kreuz in Altona. gegr. 1869. dem die Sanitätskolonne vom Roten Kreuz zu Altona angegliedert ist, schließt sich an den Provinzialverein vom Roten Kreuz an den preußisch. Landesverein vom Roten Kreuz und an das Zentral-Komitee der deutschen Vereine vom Roten Kreuz an. Vors.: Senator Dr. Harbeck; Schriftf.: Justizrat Dr. Warburg, Palmallee 81; Schatzmstr.: Apotheker Lautenbach.

Sanitätskolonne vom Roten Kreuz zu Altona. Zweck: Eine Kolonne geschulter Krankenträger bereit zu halten, die durch einen Arzt derart ausgebildet werden, daß sie befähigt sind, Hilfe bei Unglücksfällen zu leisten. Notverabreichung anzuwenden und den Transport Verwundeter in sachgemäßer Weise auszuführen. Diese Hilfe soll, wo immer Gelegenheit sich bietet, unentgeltlich gewährt werden. Unfallstationen: Am Strand Oevelgönne-Neumühlen b. d. Bootsvermietern Pop, Jacobs und Steiner; Fischmarkt; Marktaufscher P. Möller; Friedhofstraße; Schutz-u. Erfrischungshalle, Alter Exerzierplatz; Verbandskisten: i. d. Schuppen der Quai- u. Lagerhausgesellschaft. Alljährlich während der Wintermonate: öffentliche, unentgeltliche Unterrichtskurse. Kolonnenhaus: Altona, Gerichtstraße 13. Vorsitz: Justizrat Dr. Warburg; Kassentf.: Apoth. Lautenbach; gr. Bergrst. 204; Kolonnenärzte: Dr. G. Müller und Dr. Krenser; Kolonnenführer: Gaertner, Missundstr. 2.

Schachvereine

Altonaer Schach-Klub, gegr. 1878, gehört dem Deutschen Schachbund u. dem Niederelbischen Schachverband an. Mitgliederzahl rd. 70. Beitrag jährlich 60 M. Spielabend: Dienstag und Freitag ab 8 Uhr im „Kaiserhof“. Unterricht kostenlos. 1. Vors.: A. Mittelmann, Poststr. 36. M 6221; Schriftf.: Arthur Schubert, r. Holstenplatz 8; Kassentf.: W. Zickendrah, Königstr. 10.

Vereine ehemaliger Schüler

Verein ehem. Schüler der Oberrealschule zu Ottensen, gegr. 1895. Zweck: Förderung freundschaftl. Beziehungen, Erteilung von Stipendien, Vessm. (vierteljährl.). Ausk. 1. Vors.: Ernst Gross, Teschekwall 24; Kassentf.: Ernst Gutmann, Papenstr. 17. M 8940.

„Germania“, Vereinigung ehem. Schüler der Oberrealschule zu Altona, gegr. 1904. Zweck: Förderung der Kameradschaft durch gesellige, sportliche und geistige Betätigung. Vereinsk. „Prinzenhof“, Bahnhofstr. 24. M 1616. 1. Vors.: Rich. Lehmann, Kronprinzenstr. 12; 1. Schriftf.: Hans Mendt; 1. Kass.: Max Zander, Moorwiete 77.

Verein ehem. Schüler der Realeranstalt zu Altona, e. V., gegr. 1889. Zweck: Förderung freundschaftlicher Beziehungen, Unterstützung hilfsbedürftiger Schüler, Förderung der Zwecke der Schule. Vereinsheim: „Kaiserhof“, 1. Vors.: Alfred Biermann, Mollkstr. 3.

Vereinigung ehem. Primaner der Altonaer Realschule, gegr. 1901. Zweck: Förderung freundschaftlicher Verbindung durch gesellschaftliche und sportliche Veranstaltungen. Vereinsheim: Rest. Topp, Bahnhofstr. 62. M 829. 1. Vors.: Paul Kunstmann, Hamburg, Mittelstr. 90. M 881; 1. Schriftf.: Wilh. König, Fischmarkt 21. M 1464 N 3; 1. Kass.: Peter Iversen, Reventlowplatz 2; Vorsitzender des Presse-Ausschusses: Curt Sawall, Pinneberger Chaussee 27.

Verein ehemal. Mittelschüler zu Altona, gegr. 1930. Zweck: Pflege der Kameradschaft durch gesellschaftliche und sportliche Veranstaltungen. Vereinsheim: Rest. Topp, Bahnhofstr. 62. 1. Vors.: Herm. Lehmann, Großdübbeck, Victoriastr. 10.

Sparkassen, Sparvereine

Sparkasse des Altonaischen Unterstützungsinstituts. Die hiesige Sparkasse wurde als ein integrierender Teil des zwei Jahre vorher ins Leben getretenen Altonaischen Unterstützungsinstituts (siehe dieses) am 28. Januar 1891 errichtet und hat in den 32 Jahren ihres Bestehens so große Ausdehnung erlangt, daß sie als eine der größten der Provinz gegenwärtig besteht. Die Sparkassen-Einlagen werden ab 1. Januar 1921 bis weiter mit 3% jährlich verzinst. Der Zinsfuß für auf mindestens 5 und höchstens 25 Jahre gesperrte Sparkassen-Einlagen ist 4% höher und beträgt daher zurzeit 7%. Bezüglich der Sparkassenbücher ist Freizügigkeit eingeführt; dieselben können daher auch an sämtlichen Nebenstellen zur Einzahlung, Auszahlung, Kündigung und Zinsenschrift vorgezeigt werden. Das Hauptbureau der Sparkasse Calharinenstr. 42 und Königstr. 129 und die Nebenstellen sind werktäglich von 9 Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm. geöffnet. Es bestehen zurzeit vier Nebenstellen der Sparkasse u. zwar: Allee 176, gegenüber der Victoriastr.; Schulienstr. 77; Glücksburgstr. 6, Ecke Ophagen; Ottensen; Bismarckstr. 1, Ecke gr. Rainstr. In den neubauten Stahlkammern Königstr. 129 u. Bismarckstr. 1, Ecke gr. Rainstr. werden Schrankfächer zur Abgabe von 20 M. an für 12 Monate zur Verfügung gestellt. Wertpapiere zur Aufbewahrung im Sicherheitsgewölbe werden entgegengenommen. Außerdem besteht eine Abteilung zur Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Regulative sind an den Kassen erhältlich. Zur Hebung des banklosen Verkehrs ist der Giroverkehr bankmäßig ausgebaut und für jedermann, ob Spareinleger oder nicht, der Giro-, Scheck- und Kontokorrentverkehr eingeführt. Ein Girokonto kann an unserem Hauptbureau und den sämtlichen Nebenstellen eröffnet werden. Die näheren Bedingungen sind an den Schaltern zu haben.

Altonaer Spar- und Bauverein, e. G. m. b. H., gegr. 1892 zur Verbesserung der Arbeiter-Wohnungsverhältnisse betreibt der Verein den Bau, Erwerb und die Verwaltung von Wohnhäusern und deren hiesige Vermietung an Genossen. Zur Erlangung der erforderlichen Geldmittel betreibt der Verein eine Sparkasse, in der auch von Nichtmitgliedern Einlagen angenommen werden. Aufnahmefähig sind alle großjährigen Personen, die im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind. Korporationen, Handelsgesells. haben usw. Der Geschäftsanteil ist auf 100 M. die Hälfte auf den gleichen Betrag festgesetzt. Jeder Genosse kann Geschäftsanteile bis zum Betrage von 3000 M. einlegen. Bei der Aufnahme ist ein Eintrittsgeld von 10 M. zu entrichten. Der Geschäftsanteil kann jederzeit voll bezahlt oder größere Anzahlungen dar. f. geleistet werden; es müssen aber bis zur Vollzahlung eines Gesch. anteils 2 M. darauf abgeh. w. Meldungen zum Beitritt und zur Abh. im Vereinsbureau Steinb. abg., geöffnet täglich 9-12 Uhr vormitt., und Sonntags abends 5-7 Uhr nachm.; am 1. jeden Quartals vormittags 9-11 Uhr; der Bahnenfelder Filiale, Ecke Kirchenweg und Adickesstraße jeden Montag 5-7 Uhr nachm. Die Genossenschaft besitzt Häuser an der Stein-, Storm-, Zeise-, Schul-, Barner-, Jahn-, Geibel-, Herder-, Chemnitz-, Gerichts-, Altonaer-, Brunnenhof-, Gustav-, Brunnenhof-, Paul-, Adleker-, Weberstraße, Bahnenfelder Kirchenweg, Schützenstraße, Kreuzweg und Arndstraße, im ganzen 250 Häuser mit 2088 Wohnungen, 2 Läden und 2 Vereinsbüros. An Bannterrain besitzt sie noch rd. 10 000 qm am Kreuzweg, Schützenstraße und Hohenzollernring. Jahresmieten von 600 M. aufwärts. Der Verein hat seit seinem Bestehen 4% Dividende auf die Geschäftsanteile verteilt; die Spareinlagen werden mit 3% verzinst. Zahl der Genossen gegenwärtig rd. 8000. Die Leitung hat ein

Vorstand von 5 Personen, die Kontrolle des Aufsichtsrats von 24 Personen. Vorstand: J.H. Röhrig, Vors.; M. Germer, Schriftf.; H. Eilmann, Carl Hahn, Rechtsanw. Dr. Henning, Aufsichtsrat; Prof. H. Lippelt, Vors.; H. Sonnberg, stellv. Vors.; Dr. G. F. Baur, Schriftf.; H. Heyne, stellv. Schriftf.; Geschäftsführer: J. H. Röhrig und M. Germer.

„Produktion“ Konsum-, Bau- und Sparverein e. G. m. b. H. in Hamburg. Zweck: Wirtschaftliche Förderung der Mitglieder. Kontor: Hamburg, Louisenweg 40. Sparkasse: Zweigstelle in Altona Bahnenfelderstr. 139. Mit der Handelsgesellschaft „Produktion“ m. b. H. ist ein Vertrag zur Lieferung von Waren an die Mitglieder des Vereins unter Gewährung eines festen Rabatts gegen Barzahlung geschlossen. Diese unterhält zurzeit 260 Verkaufsst., Schlachter- und Brotläden, Verkaufsstellen in Altona: gr. Rosenstr. 50, gr. Mühlentstr. 3, Westerstr. 3, Gerichtstr. 39, Hamburgerstr. 26, Weberstr. 48, Barnerstr. 22, Goebenstr. 2, Bahnenfelderstr. 139, Emsbüttelestr. 137, Wilhelmstr. 86, Blumenstr. 35, Holstenstraße 58, Beim grünen Jaeger 24, Friedensallee 114, Schützenstraße 69, Hahnenkamp 12, Vogelweide 4-6, Schleierhöfen: Papestr. 19, gr. Mühlentstr. 4-8, Bahnenfelderstr. 139, Weberstraße 48, Glücksburgstraße 1, Wilhelmstraße 86, Bürgerstraße 121, Hohenzollernring 209, Vogelweide 46, Brotläden: Emsbüttelestr. 137, Papestr. 19, Bahnenfelderstr. 139, Blumenstraße 55, Weberstraße 48, gr. Rosenstr. 91, Wilhelmstr. 84, Hohenzollernring 209, Hahnenkamp 12, Vogelweide 4/6.

Sportvereine

Verband der Sport- und Turnvereine in Altona, e. V. Zweck: Förderung von Turnen, Spiel-Sport der männlichen und weiblichen Jugend und der Erwerb durch gemeinsame Vertretung der Interessen aller angeschlossenen Vereine. Jahresbeitrag für ordentl. Mitglieder 25 M., für unentst. Mitglieder 50 M. Ordentl. Mitglieder: sämtl. Turn-, Spiel- und sporttreibende Vereine Altonas, unterstützende Mitglieder: Nichtsporttreibende Vereine, Einzelpersonen. Für den jährlichen Beitrag mindestens 100 M. lebenslängliche Mitglieder: einmaliger Beitrag von mindestens 1000 M. und Vertreter der Stadt Altona. 1. Vors.: Armandus Lewerentz; 1. Schriftf.: W. Erbsch., Flottb. Chaussee 48; 1. Rechnungsf.: A. Pfeifer, Hbg. Oevelgönnerstr. 23.

Verein für Leibesübungen Altona, e. V. in Altona. (Altonaer Fußballklub von 1892, e. V.) Zweck: Pflege der Rassen- und Leichtathletik, des Hockey- und Tennisspiels in gesonderten Abteilungen unter fachmänniger Leitung.

— Vereinsbeitrag: zurzeit (Sept. 1922) 300 M. jährlich für hiesige Mitglieder ohne Unterschied des Geschlechts über 18 Jahre, 80 M. jährlich für solche von 16-18 Jahren, 60 M. jährlich für solche bis zu 16 Jahren sowie für auswärtige Mitglieder (d. h. für solche Mitglieder, die außerhalb der Grenzen des geplanten Groß-Hamburgs wohnen). Zahlung in halbjährlichen Beiträgen, wofür freier Eintritt zu sämtlichen Punktspielen auf dem Stadion Brahmstraße. — Übungsplätze: Wettspielplatz f. Rassen-spiele (Stadion) Brahmstr., bei Bahnhof Bahnenfeld, Sportplatz Allee, Exerzierplatz und Volkspark. — Zusammenkunft: Jeden Montag und Donnerstag abends 8 Uhr im Altonaer Hof, Königstr. 211. — Übungszeiten: Fußballabteilung: auf der Geschäftsstelle (M 1414) zu erfragen. Leichtathletikabtlg.: (Obmann Wilh. Gall) Donnerstags u. Sonntags ab 7 Uhr abends auf dem Sportplatz an der Allee. Hockeyabteilung: (Obmann Chr. Krug, Düppelstr. 6) Donnerstags für die Jugendabteilung ab 6 Uhr abends, für die Herrenabteilung ab 7 Uhr abends auf dem Sportplatz an der Allee. Sonntags ab 9 Uhr vorm., für sämtliche Abteilungen im Volkspark. Tennisabteilung: (Obmann A. de Terra, Allee 98 M 1484). — Geschäftsst.: Bahnhofstr. 64. M 1414, werktags 8-12 vorm. und 2-6 nachm. BCo.: Westhof Bank, Al-

tonaer Filiale, P-Co.: Hbg. 11315. 1. Vors.: Heinz Rohwedder, Kl. Gärtnerstr.; stellv. Vors.: Adolf Magnus, gr. Bergstr. 236, Paul Schmiegelow, Bücherstr. 38; 1. Kassentf.: R. Schumacher, Lesingstr. 130. M 1586.

Altonaer Hallsport-Club von 1902, Zweck:

Pflege des Fußballsports. Vereinsadresse: Christian Sievers, Kl. Gärtnerstr. 109. IV. Vereinsheim: Fritz Reher, Kl. Gärtnerstr. 105. M 1586. Vors.: Gustav Mahler, Hbg., Marien-thalerstr. 94. M 5907.

Fußballklub „Teutonia“ v. 1905, Zweck:

Pflege des Fußballspiels. Sportplatz: Hogenfeldweg 88. Vereinsheim: Carl Woldemann, Bahnenfeld 101.

Fußballklub „Union“ von 1903, e. V., Altona, Zweck: Förderung d. Leibesübungen wie Fußball, Leichtathletik, Tennis, Wassersport, Turnen; außerdem Gesangs-Abteilung. Sportplätze:

in Altona: am Kreuzweg mit Tribüne, Umkleide-, u. Duschräumen, Tennisplätze in Langenfelde; an der Kielerstr. 109. Hbg. M 251. BCo. Vereinsbank: Altonaer Filiale: P-Cten. 59 873 unter A. Pfeifer und 63 716 unter H. Jedicke. 1. Vorsitz: C. Croonen, Hbg., Bücherstraße 7; 1. Schriftf.: R. Barth, Hbg. Lastoweg 20; 1. Kassentf.: A. Pfeifer, Hbg., Oevelgönnerstr. 23. Geschäftsstelle u. Vereinschriftf.: Hbg., Edelstedterweg 129.

Altonaer Spielvereinigung von 1905, Zweck:

Pflege der Volks- u. Jugend-spiele: Schlagball, Faustball, Fußball, Tamburinhall, Barlauf, Steinstoßen, Kugelwerfen, 100 m-Lauf, Stafettenlauf, Hürdenlauf, Gerwerfen, Schleuderwerfen, Stabhohepringen usw. Spielzeiten: Dienstag u. Sonntags abends von 7 Uhr an. Jahresbeitrag: für Spieler 24 M., Jugendliche 12 M., Schüler 8 M., soziale Mitglieder 12 M. Die Fußball-Abteilung der Altonaer Spielvereinigung steht unter der Leitung eines besonderen Vorstandes und erhebt besondere Beiträge. 1. Vors.: A. Lewerentz; 2. Vors.: Paul Meitzig.

Sport-Verein „Horussia“ von 1903 zu Altona-Bahnenfeld, Zweck:

Pflege des Fußballsports, der Leichtathletik und des Tennisspiels. BCo.: Vereinsbank Altona, Fil. Sport- und Spielplätze: Rennbahn, Bahnenfeld. Zusammenkünfte jeden Montag im Geschäftsheim „Alter Gasthof“, Bahnenfeld, Markt-Platz.

Ottensener Sport-Verein von 1907, e. V., BCo.: Vereinsbank, Abtl. Ottensen, Geschäftsst.: Hohenzollernring 101. M 4522. 1. Vors.: Christian Maas, Papenstr. 16.

Briefmarken-Sammler-Verein Altona, e. V., Sitzung: 14-tägig Montags abds. 8 Uhr bei H. Maack, gr. Bergstr. 271. Vors.: Johs. Marquardt, Alsenstr. 98; Kim. W. Grimm, Schmittf.; Schatzmeister: W. Weldte; Taufschobmann: Otto Neubauer, Gefionstr. 9.

Altonaer Jagdklub von 1894, e. V., Zweck:

Ausbildung der Mitglieder zu waidgerechten Jägern, Scharbestand beim Stadtpark Bahnenfeld. 1. Vors.: Fr. Hellitz; Geschäftszimmer: Friedensallee 58. M 1608. BCo.: Vereinsbank, Abtl. Ottensen, Altona.

Altonaer Verein für Motor-Luftfahrt in der Nordmark, e. V. Geschäftsstelle: Gasstr. 2.

Altonaer Bicycle-Club von 1899/00, Zweck:

Pflege d. Radfahrersports u. geselligen Verkehrs. Übungen: Montag und Donnerstag abends ab 7 Uhr in der Turnhalle Herderstr. Versammlung: 1. u. 3. Mittwoch, 8 Uhr. Vereinsheim: Hotel „Prinzenhof“, Bahnhofstr. Geschäftsst.: 1. Vors.: Gregers Nissen, Fischersallee 52.

Altonaer Rennklub, e. V., Zweck:

Abhaltung von Trabrennen zur Hebung der Landspedizeerei. Geschäftsst.: Bahnhofstr. 88. M 1211. Rennbahn: Bahnenfeld, Laruper Chaussee 60-70. M 2367. Vors.: Bruno Burchardt, Woltersdorfer Schlenze b. Eckner; Schriftf.: Arthur Blümmer, Edelstedterweg.

Verpflichtungen, Anfragen, Buchbestellungen usw. sind zu richten an den Verlag, Altona, Breitestraße 173.

Plastic Covered Document

11 315. Gärtn. gelow. er: R. weck: erne: Gärt: n 1589. laren: weck: tlatz: Carl: in 101. e. V. selbe: hletk: ande: pläze: t Triu: um in der: 10 Mit: liden: enhof: o 351. (Hilaf: r und: rsliz: tbe 7: stopf: alle u: ledet: i. i. gend: dhabl: toben: fetten: elien: a usw: ditzig: 12 M. 12 M. toner: r Le: lande: iträge: Vors: zu Al: e des: k und: blank: stanz: n. n. säfz: Matk: e. V. ebn: r 101: ristian: e. V. 8 Uhr: Vors: Kfm: elster: u Neu: weck: wald: beim: Fr: edens: reins: rt in: stelle: weck: ligen: und: in der: alung: hsh: i. Ge: ssen: Ab: ebnung: ffrst: Renn: ussus: Rumo: use b: mmer:

**Altonaer Tennis-Verein, e. V., gegr. 1902.** Zweck: Pflege des Tennissports. Vereinsfarben: blau/weiß/rot/weiß/blau. BCio: Comm. u. Privat-Bank, Fil. Altona. Spielplätze: Hohenzollernring. 1. Vors.: Staatsanwaltschaftsrat Dr. Fritz Hohmann; Schriftf.: und Kass.: Fabrikant Carl Hormann d. J. Anschriften nur an den Schriftführer Carl Hormann d. J., Oevelgönne 43.

**Tennis-Vereinigung Bahrenfeld, e. V.** Zweck: Stärkung der Jugend durch Tennissport. BCio: Westholst Bank, Dep.-K. Bahrenfeld. Geschäftsstelle befindet sich beim 1. Vorsitzenden. 1. Vors.: Dr. Max Evers, Mozartstr. 74 (Geschäftsst.); 1. Schriftf.: Paul Hamann, Eimsbüttelstr. 72; 1. Schatzmeister: Ernst Butenschön, Bahrenf. Kirchenweg 21.

**Altonaer Schiffschüler-Verein von 1883.** Vereinsbahn: Altonaer Eisbahn an der Allee. Vors.: Max Streich, Wieandstraße 15 (Geschäftsstelle); 1. Kassennw.: C. Paendarm.

**Altonaer Schützen-Verein, gegr. 1881** in Weiterführung der seit 1639 bestehenden „Altonaer Schützengesellschaft“. Vors.: F. O. H. Abel, gr. Johannisstraße 12; Schriftf.: H. V. Pablocki, Sonninstr. 33; Kass.: R. Tegeier, Turnstr. 36.

**Altonaer Schwimm-Verein von 1910, e. V.** Mitglied des Deutschen Schwimm-Verbandes e. V., des Verbandes Hbg. Schwimmvereine, der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft des Kreis-Ausschusses für Jugendpflege und Leibübungen, des Verbandes Altonaer Turn- und Sportvereine, des Zweigausschusses für deutsche Jugendherbergen „Nordmark“ e. V. — Zweck: Förderung des Schwimmens durch Ausbildung im Schwimmen, Springen, Tauchen und Retten. Ertrinkender, Herren-, Jugend-, Knaben-, Damen-, Mädchen-Jugend- und Mädchen-Abteilung. Kindern wenig bemittelte Eltern wird unentgeltlich Schwimmunterricht erteilt. Versammlung jeden 2. Sonntag im Monat im Vereinsheim: „Stadt Pinneberg“, Königstraße 260. — Vereinsadresse: Bismarckbad, Altona. Übungsabende zweimal wöchentlich im Bismarckbad. Badekarten unter Vorzeigung der Mitgliedskarte an der Kasse des Bismarckbades. BCio: Bankverein für Schlesw.-Holst., P. Cto. 28 647. 1. Vors.: Oberstudienrat O. Gohdes, Moltkestr. 26; 1. Schriftf.: Wilh. Kruse, Barnerstr. 7; Schatzmeister: Hugo Matthiesen, Hbg., Meibnerstr. 21; 1. Schwimmwart: H. Simonson, Behnstr. 10; Leiterin der Damen-Abteilungen: Frau Matthiesen, Hbg., Meibnerstr. 24.

**Arbeiter-Wassersportverein Altona-Ottensen.** Zweck: Förderung des volkstümlichen Schwimmens. Bei der Anmeldung ist zu zahlen einsech. Beitrag für ein halbes Jahr: Männer-Abteilung 35 M., Frauen-Abteilung 30 M., Jugendmitglieder bis 17 Jahre 23 M., Kinder pro Jahr 8 M., Übungen Dienstag und Sonntag 8-10 Uhr, der Kinder Dienstag von 7-8 1/2 Uhr, Sonntag von 7-8 1/2 Uhr. 1. Vors.: A. Middelhof, Bahrenfeldstr. 192; 1. Kass.: E. Blöhsfeld, Lagerstr. 2.

**Ottensener Schwimm-Sport-Verein v. 1909.** Geschäftsstelle: Bahnhofstr. 23.

**Segler-Vereinigung Altona-Oevelgönne, e. V., gegr. 1906** gehört zum Deutschen Segler-Bund, Gr. „Unterelbe“. Zweck: Pflege des Wett- u. Fahrtensports im Hauptverein wie in der Jugendabteilung, in letzterer auch Rudern. Mitgliederbestand rund 500. Anzahl der Fahrzeuge: rd. 75 Jachten und Jollen, darunter 1 Vereinsjolle. Beitrag vierteljährlich 15 M. (für Junioren, Mitglieder unter 18 Jahren die Hälfte). Eintrittsgeld 50 M. Vereinsz.: „Zur Erholung“, Oevelgönne 6. Versamm. am 2. Freitag jeden Monats im Kaiserhof. 1. Vorsitzender: W. Ehrrecht, Flotbekcher Chaussee 48; 1. Schriftf.: Johs. Jansen, Oevelgönne 16; 1. Kass.: W. Garbers, Arniekstr. 2.

**Wandervereinigung „Erika“ zu Altona.** Mitglied des Nordd. Wanderbundes.

Hbg. und des Verbandes Deutscher Gebirgs- u. Wandervereine. Vereinsheim: „Zum Justizhof“, Allee 116. Versamm.: Dienstag 8 Uhr abends. Vors.: Carl Reimers, Siemenstr. 8.

**Touristen-Verein „Frei weg“ von 1911.** Geschäftsstelle: Meynpassage 10, II.

**Wanderbund „Früh auf“ von 1911 zu Altona.** Mitglied d. Nordd. Wanderbundes, Hbg. Versamm. Mittwoch abends 8 Uhr im Vereinsheim Rest. Bavaria-Ausschank, Altona-Hochstr. 29. 1. Vors.: Georg Paschburg, Humboldtstraße 20; Schriftf.: Fritz Ascheberg, Hbg. 90, Düppelstr. 11, H. 21.

**Touristen-Verein „Falke“ v. 1910, Altona-Ottensen.** Sing- und Klampfende allwöchentlich im Vereinsheim: Rest. Kraus, Spitzenzplatz 2. 1. Vors.: C. Sartorius, Arnoldstr. 32; Schriftf.: K. Koppe, Eidenstr. 56; Kass.: H. Beck, Hbg., Lindenstraße 88.

**Wandervogel-Altona, e. V., Carolinenstr. 2**

**Sprachvereine**

**Die Plattdeutsche Vereinigung „Junks blatt fast“, gegr. 1898**, dem. Allgem. Hbg. Landesverband angeschlossen, will für die Erhaltung u. Pflege unserer niederdeutschen Eigenart u. Mutter- sprache eintreten, auch für Verbreitung guter plattdeutscher Literatur sorgen; sie besitzt eine plattdeutsche Büchersammlung (350 Bände), unterhält eine Theaterabteilung, gibt in Sterbefällen Beihilfe, gewährt wohl- tätigen u. gemeinnützigen Zwecken Unterstützung und veranstaltet im Interesse ihrer Bestrebungen Volks- u. Vereinsabende mit plattdeutschen Vorträgen u. Theateraufführungen. Mitgliederaufnahme in den monatlichen Versammlungen. Eintrittsgeld 5 M., jährlicher Beitrag 40 M., wofür „De Modersprak“ geliefert wird. Vereinsmitteilungen einmal monatlich. Mitgliederzahl 450. 1. Vorsitz.: H. Blöhs, Funkstr. 2; 2. Vors.: G. Wulff, Missundstraße 1, wohnl. alle Zus. schreibungen erbeten werden. 1. Schriftf.: Johs. Deils, Hamb., Goßlerstr. 78; 1. Kass.: F. Steckhan, Papenstr. 53.

**Esperantisten-Gruppe v. Hamburg-Altona (Abstinente).** Versammlung Dienstag abends 8 Uhr in Altona, Sommer- huderstr. 12. Unterricht: Montag u. Mittwoch abends 8 Uhr in Hamburg im hiesigen Gebäude, Trost- brücke, Zimmer 40. Auskunf. und Aufnahme (auch Nichtabstinenten) an den genannten Stellen und bei Schön, Hamb., Neuer Steinweg 1, Hochpt., 9-1 Uhr.

**Stenographenvereine**

**Stenographischer Verein zu Altona, gegr. 1876.** Einigungssystem Stolze-Schrey. Versamm. Dienstag abds 8-10 Uhr in der Seminarische, Schauburger- straße 68 und Oberlyzeum, Allee 99. Eing. Lessingstr. Neuanmeldungen nur Oberlyzeum. Ausbildung von Stenographielehrern. Vorsitz.: Paul Schwerner, Barnerstr. 10; Schriftf.: E. Gollasch, Hahnkamp 4; Kass.: Walter Müller, Carl Theodorstr. 8.

**Stenographischer Damen-Verein, gegr. d. 1891**, seit 1897 Abteilung des Steno- graphischen Vereins zu Altona. Übungsversamm.: Dienstag abends 8-10 im Oberlyzeum, Allee 99, Eing. Lessingstr.

**Gabelsbergischer Stenographen-Verein „Tironia“ zu Altona v. 1884.** Zweck: Förderung der Gabelsbergischen Steno- graphie. Übungsabend: Freitag 9 Uhr in Petersens Hotel, Königstr. 186. Geschäftsstelle: Alb. Mahlow, Sommerhuderstr. 6. 1. Vors.: Alb. Mahlow; 1. Schriftf.: L. Fischer; Kass.: Th. Kaisig.

**Altonaer Stenographen-Verein „Stolze- Schrey“, e. V., gegr. 1902.** Mitglied des Ottensauschusses f. Jugendpflege. Mitgliederzahl: rd. 400. Unterricht: Montag und Dienstag in der Steno- graphieschule der 1. Kn.-M.-Schule, Schauburgerstr. 59, f. Erwachsene von 7 1/2-9 Uhr. Kosten 100 M. ohne Bücher. Übungsabende: Freitag von 7 1/2-9 Uhr, d. M.-M.-Schule, Behn- straße 22. Beiträge 24 M. vierteljähr. für ordentl. u. jugendl. und 30 M.

für fördernde Mitglieder. Eintritts- geld 5 M.; Debattenschritt 75 bzw. 100 M. für Nichtmitglieder. 1. Vors.: R. Stolze, gepr. Sten.-Lehrer, Friedensallee 103; Hauptkass.: W. Wun- der, Clausstr. 9.

**Stenographisches Schul- u. Steno- graphenvereins Stolze-Schrey, e. V., gegr. 1917.** Mitgliederzahl: rd. 200. Zweck: Ausbildung der Schüler und Schülerinnen der hiesig. Oberklassen. Anfangsunterricht werktägl. außer Mittwoch u. Sonnabend von 5 1/2 Uhr an, Schule Schauenburgerstraße 59. Fortbildungsunterricht bis 160 Siben Freitags in der 4. Mädch.-M.-Schule. Behnstr. 22, von 6 1/2 Uhr ab. Schul- leiter: R. Stolze, gepr. Sten.-Lehrer, Friedensallee 103; Kass.: W. Hein, Eimsbüttelerstr. 72.

**Stenographischer Verein zu Ottensen, gegr. 1911.** Einigungssystem Stolze- Schrey. Zweigverein des Stenograph. Vereines zu Altona. Versammlung: Donnerstag abends 8-10 Uhr im Zeichensaal der 2. M.-Mittel-Schule, Rothstr. 24. Neuanmeldungen nur Dienstag abds. 8-10 Uhr im Oberly- zeum, Allee 99. Eing. Lessingstr. Vorst.: siehe Stenogr. Verein Altona.

**Tierschutzvereine**

**Altonaer Tierschutz-Verein, gegr. 1857.** Mitgliederzahl rd. 250. Mindestbeitr. jährlich 5 M. Die Mitglieder sind im Besitze einer Legitimations- karte. Anmeldungen von Tierquäl- erien nimmt jedes Vorstandsmit- glied entgegen; anonyme Anmel- dungen werden grundsätzlich nicht berücksichtigt. Der Pferdetransport- wagen befindet sich Viehhoftstr. 18. C. V. 1588, die städt. Einrichtung zum schmerzlosen Töten kleiner Haustiere Viehhoftstr. 18. Pferde- schuhe zum Aufziehen gestützt. Pferde stehen auf den Polizeistatio- nen der inneren Stadt zur Verfü- gung. Vors.: Tierarzt Dr. A. Fran- zenburg, Friedensallee 52; stellvert. Vors.: Direktor Reimer, Schriftführ.: Realgymnasiallehr. F. Holdorf; Kass.: Rektor H. Schmidt.

**Turnvereine**

**Altonaer Turnverein, e. V., gegr. 1845,** gehört zum Elbgau des 4. Kreises „Norden“ der Deutschen Turnersch. Zweck: Pflege des Turnens, Spiels, Wanderns. Übungen: Turnstr. 24 u. Turnhalle Mittelstraße Arniekstr. 29. Übungen: Männer-Abteilung; Dien- stag u. Freitag 8 1/2-10 1/2 Uhr. Knaben- Abteilungen: Dienstag u. Freitag, 4 1/2-6. Mädchen-Abteilungen: Mit- twoch u. Sonnabend, 4 1/2-6. Damen- Abteilungen: Mittwoch u. Sonnabend, 8-9 1/2 Uhr. Beiträge: vierteljährlich Männer- und Damen-Abteilungen je 10 M., Knaben- u. Mädchen-Ab- teilungen je 8 M., Turnfreunde: Jahres- beitr. 20 M., 1. Vors.: Amandus Lewerndt; 1. Schriftwart: Hugo Merkle; 1. Kassennw.: Peter Hansen.

**Ottensener Turn-Verein von 1878, e. V.,** Mitgl. d. Deutsch. Turnersch. Zweck: Pflege des Turnens, Wanderns, Gesangs- Übungen. Turn- u. Oberrealschule. Männer: Dienstag und Freitag 8-10 Uhr, Frauen: Montag und Donnerstag 8-10 Uhr, Mädchen: Dienstag und Freitag 4 1/2-6 1/2 Uhr. Knaben in der Turnhalle Moorwiese; Mittwoch und Sonnabend 5-7 Uhr. Leichtathletik und Turnspiele: Sonntags vorm. von 8-11 Uhr bei der Turnhalle Oberreal- schule. Gesangsabteilung: Montag 8-10 Uhr in der Oberrealschule. Vor- sitz.: H. Stöckling, Friedensallee 75; 1. Schriftwart: A. Blume, gr. Rain- straße 42; 1. Kassennw. auch Ge- schäftsst.: Gust. Timmermann, Bah- renfeldstr. 128. C. V. Ha 537.

**Altonaer Turnerschaft von 1880, e. V.,** Mitglied der Deutschen Turnerschaft, gegr. 24. Juli 1880. Zweck: Pflege der Leibesübungen durch Turnen, Spiel, Sport und Wandern. Übungen in der eigenen Turnhalle Jahstr. 6 u. auf dem benachbarten Jubiläums- Sportplatz Allee, und zwar: Dienstag und Freitag 5-7 Uhr Knaben, 8-10 Uhr Erwachsene; Mittwoch u. Sonn- abend 8-9 Uhr Schülerinnen, 8-9 1/2

Uhr Frauenabteilung; Donnerstag auf dem Platz von 5 Uhr bis Dunkel- werden: Spielen und Leichtathletik; Sonntag vormittag: Spielen, Turn- ernen. Anmeldungen an den Turn- abenden in der Turnhalle. Turnrat: Vors.: Adolf Magnus, gr. Bergstr. 236; Stellvert.: Heinr. Eschenburg, Turn- wart; Fr. Anton; Schriftwart: F. Her- bener; Kassennw.: Hans Schlüter.

**Männer-Turn-Verein „Bahrenfeld“ von 1898, e. V.,** gegr. 1898 Mitglied der Deutschen Turnerschaft. Übungen: Turnhalle im Bahrenfelder Stadtgr. Männer-Abteilung: Dienstag u. Frei- tag abds. 8-10. Knaben-Abteilung: Dienstag u. Freitag abds. 5-7 Uhr. Damen-Abteilung: Montag u. Donner- stag abds. 8-10. Mädchen-Abteilung: Montag u. Donnerstag abds. 5-7 Uhr. Beiträge: Turnfreunde vierteljährlich 6.- M. (mindestens); aktive Turner vierteljährlich 12 M.; Jugend-Abteilung vierteljährlich 5 M.; Damen-Abteilung vierteljährlich 12 M.; Knaben- u. Mäd- chen-Abteilung vierteljährlich 5 M.; Geschwister Ermüdung: Vereinsb.: „Zum Tannenhof“, Eidelstedterweg 1. 1. Vors.: J. Thiermann; 1. Schriftw.: Arthur Ehlers; 1. Kass.: Johs. Clausen, Bahrenfelder Kirchenweg 9, I. (Ge- schäftsstelle).

**Deutschtürkischer Turnverein „Jahn“ zu Altona, e. V.** (Gau Niederrhein des Deutschen Turnerbundes, Bezirk: Schlesw.-Holst.), gegr. 1902. Zweck: Pflege des Deutschen Turnens im Sinne des deutschen Volkstums. Vereins- heim: „Zum Justizhof“, Allee 116. Turnhalle: Allee 99 (Oberlyzeum). Turnzeiten der Männer: Dienstag u. Freitag 8-10, der Frauen u. Mäd- chen-Abteilung Mittwoch 8-10 Uhr. 1. Obmann: W. Ehrhardt, Friedens- allee 76; 1. Schriftwart: Fr. Groth, Hbg. Bei der Apostelkirche 30 (Ge- schäftsst.); 1. Kassennw.: P. Reinhold.

**Turn- und Spielverein „Olympia“ von 1880,** P. Cto. 32 264, Kassenstelle: Gelbelstr. 39.

**Wohltätigkeits- und Wohlfahrtsvereine**

**Wohltätigkeits-Verein Armeise von 1863** gibt armen Altonaer Familien Unter- stützung. Die Mittel werden be- schaffet durch Sammlung v. Stanniol, Zigarrenabschnitten usw. durch Kon- zerte u. freiwillige Beiträge. Vereins- heim: Bavaria-Ausschank, Altonaer Hochstr. 29. Sammelstelle für Zi- garrenabschnitte Stanniol usw.: W. Dücker, gr. Bergstr. 29. 1. Vors.: Schriftf.: Martin Gehrbicke, Königstr. 277; Kass.: H. Selken, Hochstr. 12.

**Weiblicher Verein für Armen- und Kran- kenpflege, e. V., gegr. 1885.** Die Mitglieder besuchen u. unterstützen bedürftige Kranke in ihren Woh- nungen. Im Arntheim des Weib- lichen Vereins am Reventowstift, Adolphstr. 145, sind 15 Wohnungen. BCio: Commerz- und Privat-Bank, Altona, Fil.: P. Cto. 13765. 1. Vors.: Frau Ferd. Baer, Flotb. Chaussee 14; Kass.: Rechtsanwal. C. Sieweking, Bahnhofstr. 20; Revisor: Haupt- pastor Schmidt, Mathildenstr. 13.

**Private Blindenfürsorge Altona, e. V.** Ehrenamtliche Fürsorge. Zweck: Förderer zu suchen und Sammel- tätigkeit zu entfalten, um Mittel be- reit zu stellen für: 1. Berufsausbil- dung von Erblindeten im Verein mit dem Wohlfahrtsamt; 2. Unterhaltung eines Geschäftes, das Blindenerzeug- nisse verküuft; (Das Geschäft befin- det sich Bürgerstr. 1.) 3. Arbeitsver- mittelung für Blinde (Stuhlflächten, Klavierstimmen usw.); 4. Aufenthalt von Kranken und schwachen Blinden im Gensungsheim; 5. Einrichtung eines Blindenheims in Altona; 6. häusliche und allgemeine Fürsorge; 7. Veranstaltung von Unterhaltungs- abenden für Blinde. Geschäftsstelle: Bürgerstr. 1, 8-7 Uhr. Bankkonto: „Blindenfürsorge“ Altona Unterst.- institut, Postcheck. Hbg. 66165. C. V. Ha 7026. öffentl. Fensprechstelle. Bei- tragsanmeldungen in der Geschäftsst., Ehrenvorsitz.: Bürgermeister Brauer; 1. Vors.: P. Schmiegelow, Bübe- rstr. 38. C. V. W 112; Schrift- u. Ge- schäftsführ.: W. H. Lummet, Lauben- burgerstraße 38.

**Inhaltsverzeichnis hinter dem Titelblatt. — Vorspätete Altonaer Adressen hinter dem Inhaltsverzeichnis.**

Caritasvereinigung zu Altona (e. V.)

Zentralstelle für Wohltätigkeitsbestrebungen im allgemeinen und für Jugendpflege im besonderen im Bezirk der kath. Pfarrgemeinde Altona (Altona Stadtbezirk u. Vororte bis Blankensee). Geschäftsstelle: Reitbahn 4, P.-Cto. 14362. Vors.: Pastor Paul Jansen, Bei der Reitbahn 4; Vertreter: Lehrer Bussmann, Arnoldstraße 96; Vorst. der Abt. II Jugendpflege: Lehrer Middendorf, Fischersallee 64. Angeschlossene Vereinigungen: 1. St. Elisabethverein Altona-Elbe zur Unterstützung armer Witwen u. Waisen; 1. Vors.: Frau M. v. Mayer, Kl. Gärtnerstr. 68. 2. St. Elisabethverein Altona-Ottensen zur Unterstützung armer Witwen u. Waisen; Vors.: Frau M. Baum, Tresckowplatz 5. 3. St. Vincenzverein zur Unterstützung armer Familien, a) Verwaltungsrat Altona; Vorsitz: Regier.-Rat Dr. Moomman, Düppelstr. 11. b) St. Josef-Konferenz Altona; Vors.: Postsekretär W. Kaufmann, Victoriast. 22. c) St. Marien-Konferenz Ottensen, Vors.: Rektor Küpper, Fischersallee 64. 4. Constantia, Verein für katholische Kaufleute und Beamte, Altona-Elbe, 5. St. Ansgar-Stift (Erziehungsanstalt) bei der Reitbahn 7, 6. Konvent der Grauen Schwestern in Altona-Elbe, gr. Freiheit 43. 7. Marian-Jungfrauenkongregation Altona-Elbe, gr. Freiheit 43. 8. Fr. M. Eggemann, Holstenplatz 16. 9. Kinderhort an der 1. kath. Volksschule, Altona-Elbe, Freiheit 43. 9. Kinderhort an der 2. kath. Volksschule, Altona-Ottensen, Vors.: Pastor Jansen, Bei der Reitbahn 4. 10. Mütterverein Altona-Elbe, Vors.: Frau Biemke, Wielandstraße 12. 11. Marian-Jungfrauenkongregation in Altona-Ottensen, Vors.: Fr. Aben, Eidenstraße 95. 12. Mütterverein Altona-Ottensen, Vors.: Frau Baum, Tresckowplatz 5.

Ev.-luth. Diakonissenanstalt für Schleswig-Holstein

Steinstr. 48, ☎ Vu 1011. Zweck: Ev. Jungfrauen und Witwen für die Arbeit der weiblichen Diakonien nach apostolischem Vorbild in Übereinstimmung mit anderwärts begründeten dergleichen Anstalten auszubilden und auszusenden, zunächst namentlich für die Pflege der Kranken u. Armen ohne Unterschied des Religionsbekenntnisses. Auskunft: der Anstaltsdirektor Pastor Johs. Hoffmann, Steinstr. 46. Mit der Diakonissenanstalt sind 2 Krankenhäuser, eins für Männer und eins für Frauen verbunden. Nicht aufgenommen werden an ansteckenden Krankheiten, namentlich an Scharlach, Pocken, Cholera, Krätze, Syphilis Leidende und Geisteskranke. Leitender Arzt: Sanitätsrat Dr. med. Schwertzel. Anmeldung für die Aufnahme b. d. Oberin der Diakonissenanstalt (Steinstr.) unter Vorzeigung eines Tauf- oder Geburtsheimes u. eines ärztlichen Attestes, das auch den Namen der Krankheit angibt; zur Aufnahme ist ein Zahlungspflichtigkeitsschein mitzubringen. Tochteranstalten der Diakonissenanstalt: Krippe, Warte- u. Kleinkinderheimpensinar, Haushaltungsschule Mathshaus mit Hospiz und Pension, Siechenhaus Augustenstift und Hospital (letzteres früher Kinderhospital).

Diakonissenhaus „Tabea“, e. V.

Kleine Gärtnerstr. 62/64, ☎ Ha 4313. Zweck: Privat-Kranken- und Armenpflege ohne Unterschied der Konfession. Oberin: Emma Eisholz. Auskunft: daselbst. Vorsitzender: Kaufmann O. Kromm, Hamburg.

Verband der Eisenbahnvereine im Direktionsbezirk Altona, e. V.

gegr. 1904, Sitz Altona, 50 Vereine mit 25 000 Mitgliedern. Zweck: Pflege der Kameradschaftlichkeit unter allen Eisenbahnern auf politisch und gewerkschaftlich neutraler Grundlage. Verfolgung geselliger u. wirtschaftlicher Bestrebungen, besonders der Wohlfahrtspflege. Das Fürsorgeamt des Verbandes (Leiter: Oberinsp. Rehme) nimmt die gesundheitliche Fürsorge für die 40 000 Eisenbahner des Direktionsbezirks Altona wahr, insbesondere: Säuglingspflege u. Kleinkinderpflege, Krippelfürsorge, Waisempfege, Entsendung von Kranken u. Rekonvaleszenten in Heilstätten (400 Er-

wachsene, 1200 Kinder) und Bekämpfung der Tuberkulose. Zur Erledigung der ärztlichen Arbeiten sind 30 Fürsorgestellen eingerichtet, die Hand in Hand mit den städtischen und Kreis-Wohlfahrtsämtern arbeiten. 1. Vorsitz: Ober-Reg.-Rat Brückner; 1. Schriftf.: Eis-Oberinsp. Rehme; 1. Kassent.: Eis-Oberinsp. Schmidt, Altona. Di. Kranken dieser beiden

Heilenstift des Vaterländischen Frauenvereins I, Allee 161

☎ Ha 4377. Mit dem Stift ist eine Privatklinik verbunden in der Ärzte Operationen vornehmen u. ihre Patienten lagern können. Aufgenommen werden Kranke jeden Alters u. Geschlechts mit Ausnahme von Geistes-, Infektions- u. unheilbaren Kranken. Zur Aufnahme ist die Vorlegung von Leittatunpapieren u. im allgemeinen die Beibringung eines ärztlichen Attestes erforderlich. Das Haus ist für die Klassen I, II u. III eingerichtet. Die Kranken dieser beiden Klassen lassen sich auf ihre Kosten von ihrem eigenen Arzt behandeln. Auslagen für Verband, Bäder, Medikamente usw. sowie besondere Verordnungen sind besonders zu vergüten. Die gewöhnliche Wartung und Pflege durch die Schwestern erfolgt in allen Klassen kostenfrei. Wenn auf ärztliche Anordnung oder auf eigenen Wunsch eine besondere Schwester beansprucht wird, so werden für diese Pflege Sonderkosten berechnet. Einige tüchtige Privat-schwester stellen stets zur Verfügung. In der Klinik werden auch Entbindungen ausgeführt von geprüfter Hebammenschwester des Heilenstiftes. Wöchnerinnen werden jederzeit aufgenommen.

Verein für die Herberge zur Heimat

gegründet 1878, bezweckt laut § 1 des Statuts die Errichtung einer „Herberge zur Heimat“, die, auf christlicher Grundlage ruhend, dem Handwerker u. sonstigen Gewerbetätigen zu sittlicher u. gesellschaftlicher Förderung u. Hebung dienen soll. Die am 1. Juli 1879 mit vorläufig 60 Betten errichtete, jetzt 111 Betten enthaltende Herberge zur Heimat, Blücherstr. 8-10 bietet: 1. eine Herberge für einwande Handwerker, Gesellen und sonstige Arbeitnehmer jenseitigen Gewerbes, ohne Rücksicht auf die Konfession, um ihnen reichliches Nachtlager, gute und billige Kost sowie Arbeitsnachweisung zu gewähren; 2. eine Speisewirtschaft; 3. ein Hospiz für Reisende u. Fremdwalter; Stadtmisionar Schürmacher. Die Mittel sind durch Geschenke, Darlehen u. Beiträge der Mitglieder beschafft worden. Die Mitgliedschaft wurde erworben bzw. kann fortwährend erworben werden: entweder durch ein Darlehen von mindestens 50 M., oder durch ein Geschenk von mindestens 30 M., oder durch einen Jahresbeitrag von mindestens 3 M. Vors.: Kaufmann W. Th. Reincke, Philosophenweg 16; Schriftf.: Direktor Bestmann, Catharinenstraße 30; Schatzmeister: Carl Giese, gr. Ebst. 10

Altonaer Hilfsverein, e. V.

Zweck: Würdigen u. bedürftigen, in Altona heimatsberechtigten Personen und Familien Schutz vor Not und Verarmung zu bieten. Der Verein gewährt an nicht vom Armenwesen unterstützte Familien Beihilfe zum Lebensunterhalt, unter Umständen zur Miete usw. und an Erholungsbedürftige zum Kuraufenthalt. Bureau: Blumenstr. 79, I. Vors.: Senator Kalmorgen; Schriftf.: Priv. Martens, Amalienstr. 1; Schatzmeister: Direkt. Max Bestmann, Catharinenstr. 30.

Schleswig-Holsteinische Invaliden-Stiftung

gegr. 1849. Zur Sammlung von Beiträgen zur Unterstützung u. Fort-hilfe der Invaliden hatten sich im Lande verschiedene Lokalkomitees gebildet. Im Jahre 1855 sind dem Fonds u. a. 100 000 M. von den Provinzialständen überwiesen. Die Einnahmen der Stiftung bestehen z. Zt. aus Zinsen des Kapitals, den jährlichen Überweisungen aus dem Ertrage der Schleswig-Holsteinischen Landes-Lotterie sowie den Zinsen des sog. Basarfonds. Da diese Einnahmen jedoch zur Deckung der jährlichen Ansprüche nicht genügen, so wird auch das Kapital der Stiftung allmählich aufgezehrt. Nach-

dem in der Generalversammlung v. 3. Mai 1878 revidierten Statut steht die Verwaltung und Verwendung der Fonds einem Vorstand zu unter der Benennung: Das vereingte Zentral- und Altonaer Gewerbevereins-Komitee der Invaliden-Stiftung der Herzogtümer. Zentralkomitee in Altona: Direktor W. Feldmann, Catharinenstraße 30. Alle Schriftstücke sind zu richten an Direktor W. Feldmann, Catharinenstraße 30.

Kaiser-Wilhelm-Stiftung für deutsche Invaliden

Zweck: Heilung körperlich kranker Invaliden, Zweigverein Altona, gegr. 1870. Zweck: Den Invaliden des Krieges 1870/71 und deren Hinterbliebenen neben der Staatspension Hilfe zu gewähren. Gesuche um Unterstützung an den Schriftführer: Vors.: Propst Paulsen, Schriftf.: Justizrat Dr. S. Warburg, Palmallee 31; Kass.: Direktor Max Bestmann, Catharinenstr. 30

Verein für das Altonaer Kinderhospital

Zweck: Heilung körperlich kranker Kinder. Beitrag: jährlich mindestens 3 M. Schatzmeister: Bankdirektor Frhm. Der Verein unterhält das Altonaer Kinderhospital, Tresckowallee 86/40, ☎ No 4455. Aufnahme am 1. August eines ärztlichen Attestes. Kostgeld für Altonaer Kinder bis 15 Jahre 45 M., für auswärtige 90 M. Zahl der Betten 140, darunter einige Freibetten. Oberarzt: Sanitätsrat Dr. med. Grünberg.

Krüppelheim „Alten Eichen“, e. V.

gegründet 1901, Steinstr. 46. Krüppelheim: Stellungen bei Altona, Wördemannweg 19-27. Fernsprecher Nordsee 5142. — Zweck: Verkrüppelten Kinder, Knaben bis zu 14, Mädchen bis zu 18 Jahren, Kostgeld z. Zt. 80 M. für den Tag wofür Wohnung, Kost, Kleidung, ärztliche Behandlung, Pflege, Unterricht sowie Maschinen, Apparate und Bandagen bis zum Kostenbetrag von 25 M. Ärzte der Anstalt: Dr. Ottendorf, Altona, Behnstr. 96 und Dr. Ewald, Hüg. Schröderstr. 29. Leitung: Direktor Pastor Hoffmann; Pflege-Schwester der Altonaer Diakonissen-Anstalt. Schulunterricht: geprüfte Lehrkräfte. Arbeitsunterricht: Handwerkermeister, 1 Handwerkermeister und 3 Kleinkinder, und Handfertigkeitlehrerinnen. Raum für rd. 180 Zöglinge, in erster Linie für solche aus Schleswig-Holstein und Hamburg. Handwerkskennzeichen für gewerbliche Ausbildung der konfirmierten männlichen Zöglinge. Krankenhaus mit allen modernen Behandlungseinrichtungen (Tagesspitalsatz für Kinder 90 M., für Erwachsene 120 M.). Direktor Pastor Hoffmann, Schriftf.: Steinstr. 46, ☎ Vulkan 1011; Vors.: Kirchenpropst D. theol. F. Paulsen an St. Johannis, Schatzmeister: A. Mylor, Wandsbek. — Zur Förderung der Zwecke des Krüppelheims ist 1902 ein „Schleswig-Holsteinischer Verein für Krüppelfürsorge, e. V.“ gebildet. Vors.: der Direktor d. Krüppelheims. Beitrag mindestens 2 M. jährlich, oder einmalig 100 M. Außerdem besteht eine Geschäftsstelle in Altona, Bachstr. 77 zum Verkauf der Krüppelarbeiten (Knäufel und Flecht-Schütz- und Papp-, Buchbinder- und Bürsten-, Korbmacher- u. Schneider-, Schuhmacher- und Tischlerarbeiten), verbunden mit einer Brockenammlung zur Verwertung von allerlei abgelegten, aber noch nutzbaren Sachen die auf vorherige Anzeige in den Wohnungen abgeholt werden (Fernsprecher Vulkan 1011).

Mittelhilfeverein, gegr. 1877

Der Verein stellt sich die Aufgabe, solche Mieter zu unterstützen, die seit dem letzten Mieternutzen durch unverschuldete Unglücksfälle in Mietenot geraten sind, und von denen zu erwarten ist, daß sie sich in Zukunft weiter zu helfen imstande sein werden. Hauptgründe für die Berücksichtigung sind: Tod des Ernähmers; Krankheit oder durch Unglücksfälle herbeigeführte Beschädigung des Ernähmers; unverschuldete Verluste oder außergewöhnliche Unglücksfälle. Aus-

geschlossen sind Personen, die durch das Armenwesen unterstützt werden, hier keinen Unterstützungswohnsitz haben oder eine jährliche Miete über 450 M. bezahlen sowie in der Regel solche, deren Mietenot durch Arbeitslosigkeit entstanden ist. Etwa fünf Wochen vor dem 1. April und dem 1. Oktober jedes Jahres nehmen die Mieten der Zeitung bekannt zu machenden Ausschußmitglieder von den Mietern persönlich vorzutragende Unterstützungsgesuche entgegen. — Vors.: Propst D. theol. Paulsen, Bei der Johanniskirche 10. Schatzmeister: Direktor M. Bestmann, Catharinenstraße 30. Schriftführ.: Justizrat Dr. Warburg, Palmallee 31.

Asylverein für Obdachlose in Altona, e. V.

Zweck: Unterhaltung eines Asyls für Obdachlose, Mindestbeitrag jährlich 2 M. Vereinsvermögen 55 000 M. in Kriegsanleihen angelegt. Bankkonto: Comm. u. Privatbank, Alton, Pl. Vors.: Justizrat Dr. W. Weber, Holstenstr. 114. Schriftf.: Paul Schmiegelow, Blücherstr. 38. Schatzmeister: Emil Thönert, Eimsbüttelstraße 48 (Geschäftsstelle).

Bezirksverein Altona der Deutschen Gesellschaft z. Rettung Schiffbrüchiger

Gegr. 1873. Vors.: Senator Dr. Harbeck; Schriftf.: Rechtsanwalt C. A. H. Sieveking; Kass.: Hafnenmeister Barz.

Speise-Anstalt des Vereins von 1830 zur Bespeisung der Dürftigen und Armen Altonas

Blumenstr. 77. Zweck: Die Anstalt sorgt besonders im Winter bei nach Bedarf 4-4 Monate lang für eine wohlzubereitete kräftige Speise. Seit August 1914 ist die Speiseanstalt den Verhältnissen entsprechend, werktätig ununterbrochen in Betrieb, bis August 1920 in Verbindung mit der Kriegshilfe, seitdem für eigene Rechnung. Ausschuß des Vorstandes: 1. Vors.: Direktor Bestmann, Catharinenstr. 30; Schatzmeister: Richard Rudolph, Allee 244, II. Schriftf.: H. Sach, Allee 157. Vom 1. Juli 1921 bis dahin 1922 wurden verabreicht: In der Küche abgeholt 12 853 Lierportionen, im Männeraal 28 110, an Kinder 14 960, zus. 155 943 Lierportionen. Der Preis wurde von 2 M. im Juli 1921 auf 6,08 M. im Juni 1922 pro Lierportion erhöht. Wenden. Dampfkocheinrichtung mit fünf Kochkesseln für 2500 Portionen, nötigenfalls ununterbrochener Betrieb. Warteplätze für mehrere hundert Abnehmer. Verteilung: von 1 1/2 bis 1 1/2 Uhr. Speisezimmer zur Einnahme des Mittagessens, im Winter geheizt.

Verein zur Fürsorge für entlassene Strafgefangene, gegr. 1874

Zweck: Entlassen Gefangenen, die in Altona ihren Aufenthalt suchen, kann vor einem redlichen Fortkommen behilflich zu sein, auch ihren Familien Hilfe zu leisten. Jährlicher Beitrag mindestens 1 M. Vorstand: Oberstaatsanwalt; Rechnungs- u. Schriftführer: der Gefängnisinspektor.

Zuchtvereine

Altonaer Geflügelzüchter-Verein, e. V.

gegr. 1911. Zweck: Hebung der Nutz- und Rassegeflügelzucht; Vereinsheim: Restaurant Emil Thönert, Eimsbüttelerstr. 50. Monatsversammlungen an jedem ersten Montag im Monat, abends 8 Uhr. Vors.: H. Böcker, Holstenplatz 14.

Geflügelzüchterverein Altona von 1921

Zweck: Hebung der Zucht von Hühnern aller Art und von Wassergeflügel. Mitgliederzahl rd. 100. Versammlung jeden zweiten Montag im Monat, abends 8 Uhr. Vereinsheim: Restaur. Nagel, Lohsch, Ecke Am Felde. Vors.: Fr. Fündling, Lessingstraße 21; Schriftf.: Johs. Rübz, Mozarstr. 69; Kass.: R. Stühmer, gr. Bergstr. 142.

Brieftauben-Gesellschaft „Altona“ von 1888

Zweck: Förderung der Brieftaubenzucht u. Ausbildung der Tauben zum Depeschendienst. Vereinsheim: „Kaiserhof“, Altona. Vors.: John Loop, Holl. Reihe 32; Schriftf.: Bernhard Harry, Molkestr. 15; Kass.: Roland Behn, Philosophenweg 20.

Brieftauben-Gesellschaft „Sport“, Altona

gegr. 1896. Zweck: Förderung der Brieftaubenzucht u. Ausbildung der Tauben zum Depeschendienst auf größere Entfernungen. Vereinsheim: Paul Wolf, Steinstr. 53; Vors.: I.

Berichtigungen, Anfragen, Buchbestellungen usw. sind zu richten an den Verlag, Altona, Breitstraße 173.

He durch  
werden.  
wohnsitz  
je über  
ler Regel  
Arbeits-  
wa fünf  
und dem  
men die  
mit 23  
der von  
itragende  
regen. —  
sen. Bei  
zmeister:  
tharin-  
izat Dr.

ona. e. V.  
Asyl für  
jährlich  
00 M. in  
nkonto:  
ton, Pl.  
ber, Hol-  
Schmie-  
atzstr.:  
straße 49

Gen Ge-  
richtiger.  
Dr. Har-  
C. A. H.  
er Bartz.  
1880 zur  
d Armen  
eck: Die  
Winter je  
lang für  
e Speise-  
senstalt,  
rechend,  
in Pe-  
Verbin-  
schuß des  
lor Best-  
atzmstr.:  
241, H.:  
7. Vom  
wunder  
abgeholt  
inersaat  
s. 155 943  
ulle von  
s M. im  
i erhöht  
ung mit  
ortionen,  
ner Be-  
um-  
von 115  
zur Ein-  
i Winter

ne Straf-  
ck: ent-  
i Altona  
ollen, zu  
n behilf-  
Familien  
Beitrag  
i: Ober-  
Schrift-  
tor.

. e. V.  
ler Nutz-  
insheim:  
Eimsbü-  
mlungen  
i Monat,  
Böcker,

on 1921.  
on Hüh-  
Wasser-  
00. Ver-  
ntag im  
insheim:  
eke Ann  
Lessing-  
ohr, Mo-  
mer, gr.

in" von  
r Brief-  
der Tau-  
Vereins-  
Vors.:  
Schriftl.:  
i; Kass.:  
g 20.  
Altona,  
ung der  
ung der  
nst auf  
insheim:  
ors.: L.

Asser, Hohenzollernring 117; Schrift-  
führer: E. Klotz, Adlerstr. 76; Kass.:  
P. Martin, gr. Brunnenstr. 31-33.

**Verein Altonaer Aquarien-Freunde, e. V.**  
gegr. 1907. Zweck: Förderung und  
Verbreitung der Aquarien- u. Terra-  
rienkunde und Liebhaberei. Allge-  
meiner Tierschutz. Versamml. am  
1. und 3. Donnerstag jeden Monats  
abends 8 Uhr bei H. Gramm, große  
Bergstr. 215. Vors.: A. H. Ostermann,  
Bahnhofelderstr. 105. ☞ Al 4110.

**Verband der Eisenbahn-Kleinwirtevereine  
im Eisenbahndirektionsbezirk Altona.**  
65 Vereine mit 10 000 Mitgliedern.  
Sitz Altona. Der Verband erstrebt  
die Förderung der allen Vereinen ge-  
meinsamen Ziele, insbesondere Be-  
schaffung von Gartenland, Dünger u.  
Saatgut, Versicherung von Ziegen u.  
Schweinen, Verwertung der Felle,  
Veranstaltung von Wanderausstel-  
lungen, Beschaffung von Futter usw.  
Verbandsvors.: Eis.-Oberinsp. Brehme,  
Wagnerstr. 1b; Schriftl.: Eis.-Assist.  
Neubert, Hamburg; Kass.: Eis.-Sekr.  
Meyer, Halstenbek. Weitere 12 Vor-  
standsmitglieder wohnen an anderen  
Orten des Direktionsbezirks.

**Kaninchenzucht-Verein „Einigkeit“ zu  
Altona.** Größter Kaninchen-Zucht-

verein Norddeutschlands. Bank-Cto.  
Vereinsb., Abt. Holstenstr., P.-Cto.  
14 929. Versamml. jeden 1. Freitag  
im Monat. Vereinsheim: „Bürger-  
saal“, Blumenstr. 39/41. Vors.: H.  
Dalldorf, Gerritstr. 22. Schriftl.: H.  
Borchardt, Friedenstr. 74; Kassierer:  
H. Schalck, Langenfelderstr. 77.

**Norddeutscher Polizeihund-Verein (N.P.V.)  
Sitz Altona, e. V.** dem 1. Deutschen  
Polizeihund-Verein (P.H.V.), e. V.,  
Sitz Hagen i. W. u. dem Deutschen  
Verein für Sanitätshunde, Sitz Olden-  
burg i. Gr., e. V., angeschlossen.  
Zweck: Förderung der Reinzucht der  
Polizeihundrassen, Ausbildung der  
Tiere als Polizei- u. Sanitätshunde.  
Geschäftsstelle: ☞ Ha 606, Rathaus-  
markt 30; Bto.: Bank-Verein für  
Schlesw.-Holstein unter C. Schmidt,  
1. Vors.: Carl Schmidt jr., Rathaus-  
markt 30.

**Verschiedene Vereine**

**Verein der Blinden von Altona nebst Vor-  
orten, e. V.** Zweck: Förderung der  
sozialen und wirtschaftlichen Inter-  
essen der Blinden. Vereinsheim:  
W. Laudan, Wilhelmstr. 85. Ge-

schäftsstelle: Sedanstr. 19. ☞ X 240.  
1. Vors.: W. Seitz, Sedanstr. 19.  
Evang.-luth. Eltern- und Schulverein.  
Kassenst.: P.-Cto. 39 598, Steinstr. 92.

**Verein für Feuerbestattung in Altona und  
Umgegend, e. V.** gegr. 1906. Zweck:  
Zusammenschluß der Freunde der  
fakultativen (seit Sept. 1911 auch in  
Preußen gesetzl. zulässigen) Feuer-  
bestattung, Ausbreitung des Gedan-  
kens der Feuerbestattung. Mindest-  
beitrag für das Jahr vorläufig noch  
10 M. Versammlungen nach Bedarf.  
Vereinsheim: Petersens Hotel, König-  
straße 186. 1. Vors.: San-Rat Dr. R.  
Plisky. Bei der Johanniskirche 20;  
Schriftl.: Edwin Möller, Hamburg,  
Wandsbekerstieg 47a; Kassenl.: Frau  
Ella Gang, Ottenser Marktplatz 13;  
Vereinsbote: Willy Mohr, gr. Berg-  
str. 133, Logenhaus. ☞ Ha 9018.

**Heimstätten-Vereinigung Steenkamp, e.  
V.** Zweck: Pflege der Siedlungs-  
u. Bodenreform-Bestrebungen. Vors.:  
Abt.-Vorst. Carl Nordmeier, Rüstern-  
kamp 12.

**Vereinigung von Amateur-Photographen  
zu Altona, gegr. 1901.** Regelmäßige  
Zusammenkünfte der Mitglieder jed-

1. u. 3. Dienstag im Monat im Pabst  
Gesellschaftshaus Königstr. 135. Bei-  
trag jährlich 24 M., vierteljährl. im  
voraus zahlbar; Eintrittsgeld 6 M.  
Die Vereinigung verfügt über große  
besteinrichtungen Arbeitsräume, Bü-  
rostr. 6, die den Mitgliedern kosten-  
frei jederzeit zur Verfügung stehen.  
Anfragen an den 1. Vorsitzenden.  
Vors.: Wilh. Schultz, Ottenser Markt-  
platz 9; 2. Vors.: J. C. Jensen, Hbg.  
Isenstr. 66; Schriftl.: Otto Parke, Kö-  
nigstr. 28; Kass.: W. Kruse, Loh-  
mühlenstr. 15; Verwalter: A. Müller,  
Amselstr.

**Taubstummen-Verein für Altona und Um-  
gegend, gegr. 1883.** Zweigverein des  
Provinzial-Taubstummenvereins e. V.,  
in Schleswig. Zweck: Förderung sei-  
ner ordentlichen (taubstummen) Mit-  
glieder in sittlich-religiöser, geistiger  
und materieller Beziehung. Unter-  
stützung hilfsbedürftiger, arbeits-  
unfähiger oder altersschwacher Taub-  
stummen. Erweiterung des Taub-  
stummenheims in Schleswig. Untri-  
stützendes Mitglied (Wohlfürter wird  
jeder gegen einen jährlichen Beitrag  
in beliebiger Höhe. 1. Vors.: H.  
Studt, Hbg. Repsoldstr. 47; Schriftl.:  
H. Beuttler; Kass.: Fr. Stock.

Fernsprech-Anschlüsse: Duffan 2268 und 2269

# Die Druckerei für erfolgreiche Reklame



**H. W. Köbner & Co.**

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Altona, Rolandsburg

Breitestraße 171/175

Entwürfe von Kunstmaler Adolf Dunkel B. D. G.

Inhaltsverzeichnis hinter dem Titelblatt. — Verspätete Altonaer Adressen hinter dem Inhaltsverzeichnis.